A sc.
241
f

Asc.
241 ex

Marianisches

Gebetbüchlein

zum

täglichen Gebrauche

eines

katholischen Christen

und

Verehrers Mariä.

Verfaßt von

Max. Aufheimer,

Dekan und Pfarrer in Probstried.

Dritte vermehrte Auflage.

Kempten, 1835.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Gegenwärtiges marianisches Andachts-Büchlein habe ich nicht nur nach dem reinen Geiste der Kirche verfaßt, sondern auch von jenem zarten Gefühle der Andacht beseelet gefunden, die ich in alle Herzen der marianischen Verehrer eingedruckt herzlich wünsche. Ich empfehle also seinen Gebrauch allen eifrigen Pflegkindern der Mutter des Herrn auf das Beste.

Kempten, den 7ten Oktober 1820.

Maurus Freyherr v. Tänzel
General Vikarius.

Vorbericht.

Da ich einige Jahre her das Glück hatte, der marianischen Congregation dahier unter dem Schutze der unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Mariå, als Pråses vorzustehen: so versuche ich zur Ehre Gottes und Mariå, und zur Beförderung der wahren Andacht der Glåubigen gegenwärtiges Gebetbuch zu verfertigen. Ich beflis mich, wie bei meinem grössern Gebetbuche, so genau als möglich, den Sinn und Endzweck der christkatholischen Kirche zu befolgen, und mit meiner dankbarsten Verehrung der göttlichen Mutter, auch die fromme Herzensandacht meiner lieben Mitchristen zu vereinigen.

Die kråftigste Fürbitte der gebenedeiten Mutter erhalte uns allen bei ihrem göttlichen Sohne, Segen und ewiges Heil!

Der Verfasser.

Morgengebet.

Vater im Himmel! zu dir erwacht mein Auge und mein Herz; und meine Seele stimmt mit der ganzen erwachten Natur das frohe Loblied an: Gott, Gott ist gut. Guter lieber Gott! ich danke dir für den süß erquickenden Schlaf, welchen du mir in der vergangenen Nacht wieder geschenkt hast. Dein väterliches Auge wachte über mich, und deine Hand schützte mich vor jedem Ungemache. Du führst mich froh und gesund wieder zu den Meinen, und läßt mich im neuen Lichte dieses Tages, und in der neu belebten Natur die Wohlthat der Erschaffung mit Augen sehen. O wie freue ich mich eines so guten, lieben Gottes und Vaters im Himmel! Wie kann ich dir genug danken, Allmächtiger! Allweiser, Gütigster!

Gute Meinung.

Ich weiß, was dir das Liebste ist, guter, großer Gott! Ein frommer Sinn, und ein reines dich liebendes Herz. Dieß will ich dir heute weihen, Vater im Himmel! Ich will Alles sorgfältig vermeiden, was dir mißfällt. Ich will heute recht oft hinaufblicken zum Himmel, und denken: Dein Auge, Vater! sieht auf mich herab. Ich will meinen Aeltern und Lehrern durch Fleiß und gutes Betragen Freude machen; und will keinen Menschen betrüben. Dieß Alles will ich aus innigster Liebe zu dir thun, mein Gott! weil du mein bester, mein liebster Vater, mein Gott, und mein Alles bist.

Damit ich aber dieß Alles recht und dir wohlgefälliger mache; so will ich heute stets wieder auf das Beispiel Jesu hinsehen; und will so denken, reden und handeln, wie Jesus dein vielgeliebter Sohn würde gedacht, geredet und gehandelt haben, wenn er jetzt an meiner Stelle auf Erde wäre. In seinem Namen, im Namen Jesu will ich den heutigen Tag zubringen. Gib mir dazu, o himmlischer

Vater! die Erleuchtung und Kraft des heiligen Geistes, darum bitte ich dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bitte um den Segen.

Mein Gott! ich bin schwach und unerfahren. Ich bin heute wieder vielen Reitzen der Sünde und der bösen Begierlichkeit ausgesetzt. Viele Gefahren an Leib und Seele drohen mir auch heute wieder. Darum bitte ich dich, lieber Gott! segne dein Kind am frühen Morgen. Segne mich mit deiner Allmacht, Weisheit und Liebe, Vater im Himmel! † Segne mich mit deinem Verdienste, mit deiner Erbarmung und Erlösung, Sohn Gottes, Jesus Christus! † Segne mich mit deiner Lehre, Kraft und Heiligung, Gott heil. Geist! † Segne auch, dreieiniger Gott! meine Aeltern, Geschwistern, Lehrer und Wohlthäter; und laß uns Alle heute deiner Güte freuen, und in dir gut und froh seyn. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes.

Mutter des Herren, und meine Mutter! Ich danke dir für deinen mütterlichen Schutz in dieser letztverflossenen Nacht, und bitte dich: Schütze und bewahre mich auch an diesem Tage vor aller Sünde und allem Leibesunglücke. Besonders schütze meine jungfräuliche Herzensreinigkeit. Das schöne Bild deiner Unschuld, Demuth und Sanftmuth schwebe mir stets vor Augen, und deine mächtige Fürbitte unterstütze meinen Tugendsinn. Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! den mir Gott zur Seite gegeben, dir sey Dank für jeden Schutz der Nacht. Bewahre mich auch am Tage in deinem heiligen Schutze, damit mein Fuß an keinem Steine anstosse, daß ich nämlich nicht in die Schlingen der Sünde, und in Gefahr der Seele oder des Leibes gerathe.

Zum heiligen Namenspatron.

Heiliger Namenspatron! dessen Name mir in der heiligen Taufe gegeben wurde,

bitte für mich, daß ich das heilige Gelübde der Taufe heute nicht breche, daß ich meinen Glauben an Gott und Jesus auch so lebendig durch treue Liebe in der Versuchung und Verfolgung zeige, wie du; und nach deinem Beispiele gut und selig werde.

Was ich denke, red' und thu'; sieht mir Gott, mein Vater zu.
Was ich denke, red' und üb'; sey alles dir, mein Gott! zu lieb.

Tägliches Gebet
zur reinsten
Jungfrau und Gottesmutter Maria.

O heilige Mutter des Herrn, und meine allerliebste Mutter! Ich, dein unwürdiges Pflegkind, grüße dich von ganzem Herzen, und bezeige dir meine kindlichste Hochschätzung und Liebe. Ich grüße dich mit dem Gruße des Engels und der Elisabeth: Gegrüßt seyst du Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist

die Frucht deines Leibes Jesus! Damit dir aber meine ehrfurchtsvolle Begrüßung und kindliche Liebe meines Herzens wohlgefällig seyn möge; so will ich den ganzen Tag hindurch, wie du, Gottes Willen stets vor Augen haben; ihn mit keiner, auch nicht mit der geringsten Sünde beleidigen, und ein ganz ergebener Knecht (oder ganz ergebene Magd) des Herrn zu seyn mich befleissen. Ich will nichts, als was Gott will. Mir geschehe in Allem nach deinem Willen und weisesten Rathschlusse, o Herr mein Gott! Dieß kann ich nun aber nicht ohne Gottes allwirkende, allerbarmende Gnade. Darum bitte ich dich heiligste Mutter des Herrn, reinste, unbefleckte Jungfrau! durch das kostbarste Blut deines Sohnes Jesu Christi, durch deine unbefleckte Empfängniß, und durch die Verehrung und Liebe aller Heiligen zu dir: Nimm mich, obwohl ich wegen meinen Sünden unwürdig bin, zu deinem Pflegkinde auf. Bitte für mich bei deinem göttlichen Sohne, daß er mir seinen heiligen Geist sende, damit ich das Wahre und Gute recht erkenne, und getreu ausübe, und mit Kraft dem Bösen

widerstehe. Stehe mir in allen meinen Handlungen bei, und bewahre mich rein vor aller Sünde. Bringe das Opfer meines Geistes, die Aufopferung aller meiner Gedanken, Worte und Werke dem himmlischen Vater dar, vereiniget mit deines geliebten Sohnes, mit deinen und aller Auserwählten Gebeten und Verdiensten; damit ich durch dieselbe, und deine besondere Fürbitte, o milde, o gütige, o süße Mutter Maria! ein segen- und gnadenvolles Leben, und ein seliges Sterben erlangen möge.

Bete drei Ave Maria mit dem englischen Gruße.

Die heilige Messe.

Vorbereitung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich komme wieder in deinen Tempel und erscheine vor dem Altare, um dem heiligen Meßopfer, dem großen Opfer der Versöhnung und Vermittlung zwischen dir und uns Menschen, durch deinen vielgeliebten Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn und Erlöser, beizuwohnen. Meinen Verstand und Willen, alle Liebe meines Herzens, alle meine Wünsche und Hoffnungen will ich auch aufopfern deiner göttlichen Majestät, und mich ganz hingeben mit Seele und Leib, mit all dem Meinigen in deine Allmacht, Weisheit und Erbarmungen; denn ich bin Nichts, o Herr mein Gott! und du bist Alles. Ich vereinige diese meine Hinopferung mit dem unendlichen Liebes-Opfer, welches Jesus, mein Heiland, am Oelberge angefangen, und auf Golgatha vollendet hatte, und welches mein Erlöser jetzt in der heiligen Messe

wieder unblutigerweise erneuert. O mein Gott! gib mir den Geist der Andacht und Aufmerksamkeit, daß ich mich dir ohne Zerstreuung mit wahrer Liebe gänzlich aufopfere.

Das Staffelgebet.

O Jesu! ich will mit dir in Glauben und Liebe am Oelberge hinknieen, und mein Gebet, meine Ergebung, die Reue und Zerknirschung meines Herzens in dein heiligstes Gebet aufopfern.

Ich will zum Altare Gottes hingehen, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Richte mich, o Gott! und entscheide meine Sache gegen das unheilige Volk. Rette mich von den ungerechten und betrüglichen Menschen; denn du, o Gott! bist meine Stärke. Warum scheinst du mich zu verwerfen? Warum soll ich traurig seyn, da mich mein Feind quält?

Sende mir dein Licht und deine Wahrheit. Diese werden mich auf deinen heiligen Berg und in deine heilige Wohnung führen.

Denn ich will hingehen zu dem Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

O Gott! o mein Gott! Ich will dich auf der Harfe loben. Warum sollst du also traurig seyn, meine Seele! Warum betrübst du mich?

Hoffe auf Gott! denn ich werde ihn noch preisen. Er ist mein Heil, wo ich mich hinwende. Er ist mein Gott.

Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Unsre Hilfe ist der Name des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Das Confiteor.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, Maria, der allerseligsten, reinsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Peter und Paul, und allen Heiligen, und euch, Brüder! daß ich nur gar zu oft und zu sehr gesündiget habe. O meine Schuld! — meine Schuld! — meine größte Schuld! — Darum bitte ich Mariam die allerheiligste, reinste Jungfrau, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Peter und Paul, und euch,

Brüder! ihr wollet für mich Gott unsern Herrn bitten.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsre Sünden und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Der allmächtige und barmherzige Gott ertheile uns vollkommene Nachlassung und Verzeihung aller unsrer Sünden.

Wende dich zu uns, o Gott! und du wirst uns beleben.

Und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Herr! laß uns deine Barmherzigkeit angedeihen.

Und verleihe uns dein Heil.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir gelangen.

Der Herr sey mit uns.

O Herr! wir bitten dich, nimm unsre Missethaten von uns hinweg, damit wir mit reinem Herzen zu dem Heiligthume der Heiligen einzugehen würdig werden. Du wollest mir alle meine Sünden gnädig verzeihen. Amen.

Eingang.

Gott! wir haben deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen. Dein

Lob, o Gott! reicht wie dein Name, bis an die Gränzen der Erde, deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

Groß ist der Herr, und sehr preiswürdig in der Stadt Gottes auf seinem heiligen Berge.

Sey auch gegrüßt, o heilige Mutter, des höchsten Königs Gebärerinn, welcher Himmel und Erde in Ewigkeit beherrschet.

Ehre sey Gott dem Vater rc.

Nachdem du dein Gebet, o Jesu! am Oelberge mit Todesangst und blutigem Schweiße entrichtet hattest, und vom Engel gestärkt wurdest; so übergabst du dich deinen Feinden und Verräthern, und ließest dich wie ein Lamm zur Schlachtbank führen, von allen deinen Lieben verlassen, von Petrus selbst dreimal verläugnet. O liebreichster Jesus! Wie oft habe auch ich dich verlassen und verläugnet! O blicke auch mich so erbarmungsvoll an, wie du einst den Petrus anblicktest, damit dein Gnadenblick mein Herz zur wahren Reue umschmelze.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich, wir danken wegen deiner großen Herrlichkeit, Herr, Gott, himmlischer König! Gott, allmächtiger Vater! Herr Jesu Christe! du eingeborner Sohn, Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünden der Welt hinnimmst, erbarme dich unser; der du die Sünden der Welt hinnimmst, nimm unser Gebet an; der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser: denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe! sammt dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des göttlichen Vaters. Amen.

Jesus wird bei den Richtern falsch angeklagt, beschimpft und mißhandelt. Er bekennt die Wahrheit seiner Person und Lehre, und beruft sich auf die Zeugnisse seiner Zuhörer. Aber dafür wird er geschlagen, durch Verläumdungen und Lä-

sterungen zum Tode gefordert, gegeißelt und mit Dörnern gekrönt. Dieß Alles leidet er wegen unsern Sünden und Lastern. Ach wie oft folgen wir der Lüge und der sinnlichen Lust unsrer Begierlichkeit? Wie oft hören wir nicht auf die Wahrheit und achten nicht die Gerechtigkeit? Wie oft rufen auch wir durch unsre Lasterthaten: Ans Kreuz mit ihm! —

O Jesu! laß mich diese meine Bosheit recht erkennen und bereuen, damit dein Leiden an mir nicht verloren gehe.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott und Vater! gib mir durch die Gnade Jesu Christi, und durch die Kraft des heiligen Geistes den Wachsthum des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, damit ich die ewige, allbeseligende Wahrheit recht erkenne, all mein Denken und Handeln darnach richte, damit ich in allaufopfernder Liebe zu dir, mein Gott und mein Alles! und in aufrichtiger Liebe zu meinem Nächsten in allem Guten thätig sey. Darum bitte ich dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Epistel und zum Evangelium.

O gütigster Jesu, mein Lehrer und Heiland! Du hast gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben.“ Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, und erwärme und rühre mit deiner heiligmachenden Gnade mein Herz; damit ich die himmlischen Wahrheiten, welche mir so oft verkündet werden, recht verstehe und gut behalte; damit ich auch nach dem Beispiele deiner göttlichen Mutter Maria die Worte des ewigen Lebens im Herzen bewahre, fleißig darüber nachdenke, und meine Gesinnungen, Reden und Handlungen darnach richte. O sende mir, liebvollster Jesus! deinen heiligen Geist, der mich Alles lehre, was zu meinem Heile ist, und der in mir Zeugniß gebe von allem dem, was du uns gelehrt, und worin du uns ein Beispiel gegeben hast; damit ich so im lebendigen Glauben an

dich nur für dich lebe, und durch einen wahrhaft christlichen Wandel zu deiner Ehre und aus Liebe zu dir Zeugniß gebe von deiner Wahrheit, Gerechtigkeit und Erbarmung zu meinem und meiner Mitmenschen Heile, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, und an einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater von Ewigkeit geboren ist, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, welcher geboren, nicht erschaffen, und welcher mit dem Vater gleiches Wesen ist; durch den Alles ist gemacht worden, welcher wegen uns Menschen, und wegen unserm Heile vom Himmel herabgestiegen ist, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch an sich genommen hat, und Mensch geworden ist. Er ist auch für uns unter Pontius

Pilatus gekreuziget worden, hat den Tod erlitten und ist begraben worden, am dritten Tage aber, laut der heil. Schrift, wieder von den Todten auferstanden. Er ist in den Himmel aufgefahren, sitzet da zur Rechten des Vaters; von dannen er wieder kommen wird in seiner Herrlichkeit, die Lebendigen und die Todten zu richten. Sein Reich wird kein Ende haben. Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Sohne ausgeht, der sammt dem Vater und Sohne zugleich angebetet und gepriesen wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube auch an eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, erwarte die Auferstehung der Todten, und ein künftiges Leben. Amen.

Zum Offertorium.

Ich betrachte jetzt, o Jesus! wie du, der Keuscheste, der Heiligste, deiner Kleider beraubt, mit Geißelstreichen unbarmherzig mißhandelt, mit stechenden Dörnern gekrönt, mit Spott und Schmach über-

häuft, und so mißhandelt, entstellt, voll Wunden und Schmerzen dem Volke vorgestellt wirst. Ecce Homo! Sehet da einen Menschen! — So haben dich meine Sünden, meine Ausschweifungen, meine Weichlichkeit und sinnliche Lust zugerichtet. So viel kostete es dich, den Sünder zu erlösen, o du unendliche Barmherzigkeit! O du Liebe ohne Maaß! —

Gebet.

Heiligster, barmherzigster, ewiger Gott und Vater, nimm dieß unbefleckte Opfer auf, welches der Priester jetzt am Altare dir, dem lebendigen und wahren Gott, für unsre unzählbaren Sünden, Vergehungen und Unterlassungen, und für die Gegenwärtigen sowohl, als für alle Christgläubigen, Lebendigen und Abgestorbenen darbringt. Nimm besonders, o Herr! mein Gebet und das Opfer meines demüthigen und zerknirschten Herzens gütigst auf; und laß mir und den Meinigen, und allen, für die ich bete, den Segen dieses Opfers zum Heile und ewigen Leben gereichen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O heilige Dreifaltigkeit! nimm dieses Opfer an, welches wir zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, und zur Ehre der heiligen, allezeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, und der heil. Apostel Petrus und Paulus, dieser und aller Heiligen entrichten, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß uns diejenigen ihrer Fürbitte im Himmel würdigen, deren Gedächtniß wir auf Erde begehen, durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Der Herr nehme dieses Opfer von den Händen des Priesters an, zum Lobe und zur Ehre seines Namens, und zu unserm und seiner ganzen heil. Kirche Nutzen.

Zum Sanctus.

Das Judenvolk, aufgehetzt durch die heimtückischen Pharisäer, und ehrsüchtigen Schriftgelehrten rufen einstimmig, da Pilatus fragte, was er mit Jesu machen solle: „An's Kreuz mit ihm! An's Kreuz mit ihm!" Ach! wie oft stimme

auch ich mit deinen Feinden, o Jesu! mit der Welt, und ihren bösen Beispielen und sündhaften Lockungen überein, anstatt daß ich der Kirche und ihren heiligen Lehren folge, und durch Selbstverläugnung dein Jünger sey. O mein Heiland! Mit deiner Gnade will ich mich bessern, und will durch Reden und Handlungen deine Ehre bekennen, wie ich dich jetzt auch mit dem Priester und allen Chören der Engel lobpreise. Nimm mein Gebet und meine Lobpreisung mit der ihrigen an, indem ich mit der ganzen Christenheit demuthsvoll bekenne und spreche: Heilig! heilig! heilig ist der Herr, der Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna dem, der in der Höhe wohnet! Gesegnet sey der, der im Namen des Herrn kömmt! Hosanna dem, der in der Höhe wohnet!

Zum Kanon.

Jesus trägt sein Kreuz zum Kalvarienberge. Der kreuztragende Jesus ruft mir zu: Wenn du mir nachfolgen willst, so lerne von mir, denn ich bin sanftmüthig

und von Herzen demüthig; verläugne dich selbst, nimm dein Kreuz auf dich und folge mir nach! Welch eine wichtige Lehre! Wie vieles habe ich dabei zu überdenken! — Ist mein Wandel auch wahrhaft eine christliche Nachfolge Jesu? — O mein liebenswürdigster Erlöser, ich bitte dich durch dieses heiligste Meßopfer um Erlösung aus meinem Sündenelende, und um deine heiligmachende Gnade!

Zugleich bitte ich dich auch, o allergütigster Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, du wollest dieses heilige unbefleckte Opfer gnädig aufnehmen und segnen, das ich zuförderst für deine heilige katholische Kirche aufopfere. O! erhalte sie in Friede und Einigkeit; beschütze und regiere sie auf dem ganzen Erdkreise mit deinen Dienern, unserm Pabste N., unserm Bischofe N., unserm Landesherrn N., nebst allen Rechtgläubigen und wahren Verehrern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Gedenke, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, (hier kann man seine Bitte für sich und für andere einschließen) und

aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht dir bekannt ist. Segne unsre fromme Meinung, in welcher wir dieß heilige Meßopfer dir darbringen, zur Hoffnung unsers Heils und unsrer Wohlfahrt. Nimm also, o Herr! wir bitten dich, dieses Opfer unsers unschuldigen Dienstes, und deiner sämmtlichen Gemeinde in Gnaden auf. Laß unsre Tage dieses Lebens in Frieden fortfließen. Erlöse uns von der ewigen Verdammniß, und nimm uns in die Zahl deiner Auserwählten auf, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung.

Als mein liebvollster Jesus auf seinem bittern Todesgange für mich am Kalvarienberge ankam, ward er unbarmherzig seiner Kleider beraubt, auf den Kreuzblock gelegt, an Händen und Füssen durchbohrt und angenagelt, und am Kreuze erhöht. O mein Gott! o meine Liebe! o mein Alles! Ich bete dich an; ich glaube an dich; — ich hoffe und vertraue auf dich allein; — ich liebe dich aus ganzer Seele.

Jesus Christus! du Liebe meines Herzens, erbarme dich meiner!

O Jesu dir lebe ich! o Jesu dir sterbe ich! — o Jesu dein bin ich todt und lebendig!

O süßester, o gütigster, o liebvollster Jesu! du Sohn Mariä, stehe mir bei und mache mich selig.

Nach der Wandlung.

Drei Stunden lang herrschte eine furchtbare Finsterniß, während dem Jesus am Kreuze unnennbare Schmerzen litt. Seine Liebe zu uns siegte in dem schrecklichsten Leidenskampfe. O könnte ich dich, meinen Jesus, doch auch mit der Liebe aller Engel und Heiligen lieben, mit der Liebe, mit welcher dich deine heilige Mutter unten am Kreuze stehend liebte, und all ihre Schmerzen und Seelenjammer Gott aufopferte.

Allmächtiger Gott! wir bitten dich, laß dieses heilige Opfer durch die Hände deines heiligen Engels auf deinem erhabenen Altar vor das Angesicht deiner göttlichen Herrlichkeit bringen, daß alle diejenigen,

die wir durch die Theilnehmung an diesem Altare den allerheiligsten Leib und das Blut deines Sohnes wenigst geistlicher Weise empfangen werden, auch mit himmlischem Segen und Gnade erfüllet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Am.

Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, (hier schließe die Verstorbenen in deine Meinung ein, für welche du beten willst) die im wahren Glauben vor uns hingeschieden sind, und nun im Schlafe des Friedens ruhen. Laß sie, o Herr! und alle in Christo ruhende Seelen an den Ort der Erquickung, des Lichtes und Friedens gelangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Pater noster.

Um die neunte Stunde neigte Jesus sein Haupt am Kreuze, und gab seinen Geist in die Hände seines Vaters auf; nachdem er alles vollbracht hatte, was seine göttliche Liebe für unsre Erlösung vollbringen konnte. O Herr Jesu Christe! ich bete dich an und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst. Vater unser ꝛc.

Wir bitten dich, o Herr! befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gib durch die Fürbitte der seligen und glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Gottesgebärerinn, wie auch deiner seligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen, gnädig den Frieden in unsern Tagen, damit wir durch die Hülfe deiner Barmherzigkeit unterstützet, von aller Sünde stets befreiet, und vor aller Unruhe sicher seyn mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebt und regiert durch alle Ewigkeit. Amen.

Sprich dreimal: O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser. — Das drittemal: — Schenke uns den Frieden. Oder bei Seelenmessen: Verleihe ihnen die ewige Ruhe.

Zur heiligen Kommunion.

Der heiligste Leib Jesus wurde nach seinem Hinscheiden in ein neues Grab ge-

legt. Du aber, göttlicher liebvollster Heiland, komm jetzt in mein durch deine Gnade und Liebe erneuertes und erfreutes Herz! Erfülle es ganz mit deiner Liebe, und tilge alles sündhafte Wesen in mir. Zwar bin ich nicht würdig, o Herr! daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Dreimal.

Geistliche Kommunion.

Süßester Jesus! Wie herzlich gerne wollte ich mich jetzt auch deinem Tische nahen, wenn ich nur würdig wäre. Aber meine vielfältigen Sünden machen mich dieser Gnade ganz unwürdig. Darum bitte ich dich, gib mir mit dem kananäischen Weiblein nur etliche Brosamen von deiner heiligen Mahlzeit, wodurch meine arme Seele erquickt und gestärkt werde. Komm mit deiner Liebe und Gnade zu mir. Reinige mich, erlöse mich, heilige mich, mache mich eins mit dir; damit ich mich diesen Tag hindurch wieder mit größerm Fleiße in allem Guten übe, und den Versuchungen kräftigern Widerstand leiste. Wirke du selbst, o Jesu! in mir alles, was du

von Ewigkeit her mit mir zu thun angeordnet hast, nach dem gänzlichen Wohlgefallen deines göttlichen Willens. Amen.

Erweckung
der
reinen Herzens-Liebe
zu
Jesus Christus
nach dem heiligen Xaver.

Mein Herz liebt dich, mein Herr und Gott!
Doch nicht um deines Himmels willen;
Nicht, weil die Hölle denen droht,
Die diese Liebe nicht erfüllen.

Du, o mein Jesus! du hast mich
Am Kreuz so inniglich geliebet!
Litt'st Nägel und den Lanzenstich,
Verschmäht für mich, und herb betrübet.

Erlittest Angst und bitt're Noth,
Und blut'gen Todesschweiß nicht minder!
Und gingst selbst in den Kreuzes Tod
Für mich, ach! für mich armen Sünder!

Und dir soll ich mein Herz nicht weih'n,
Mein Jesus! dir, der Liebe Quelle?
Doch nicht! um einst belohnt zu seyn,
Und nicht aus banger Furcht der Hölle.

Wie du mich liebtest, Jesus Christ!
So lieb' ich immer dich entgegen,
Blos, weil du, Herr! mein König bist,
Und einzig deiner Gottheit wegen.

Nach der heiligen Kommunion.

Laß dir, o heiligste Dreifaltigkeit, dieses hochheilige Opfer des neuen Bundes wohlgefallen, und verleihe mir durch dasselbe Verzeihung meiner Sünden und Besserung meines Lebens, wahre Demuth und Geduld, und einen lebendigen, durch treueste Liebe zu dir thätigen Glauben. Verleihe mir besonders, o ewige Erbarmung und Liebe! die Gnade fromm zu leben, und gottselig zu sterben. Auch bitte ich dich, o gütigster Gott! du wollest alle zeitlichen und geistlichen Uebel von meinen lieben Aeltern, Anverwandten, Freunden und Gutthätern und allen Gläubigen abwenden; und auch den armen Seelen, besonders jenen, für welche ich

zu beten schuldig bin, an dem Gnadenschatze dieses heiligsten Opfers Theil nehmen und zum Genusse der ewigen Freuden deiner Anschauung gelangen lassen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr, unser Gott! wir bitten dich, daß die allerheiligsten Geheimnisse, die du uns zur Sicherheit unsrer Erlösung gegeben hast, durch die Fürbitte der Heiligen und allzeit jungfräulichen Mutter Gottes Maria, uns jetzt und in Zukunft ein Heilsmittel seyen, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Schlußgebet.

O Gott! ich danke dir für deine unaussprechliche Liebe gegen uns arme unwürdige Menschenkinder. Dank, unnennbaren Dank dir, o Jesu! für deine Menschwerdung, für dein Kreuz und Leiden, und für das große, liebvolle Erlösungswerk aus unserm Sündenelende und Verderben. Besonders danke ich dir mit den Lobgesängen aller Engel und Heiligen, und mit den Dankgebeten aller Christen für das

allerheiligste Geheimniß deines Leibes und Blutes, welches täglich in deiner Kirche unsre Speise, unser Trank, unsre Reinigung und Heiligung ist. O Jesu! an dich glaube ich; Jesu! du bist all meine Hoffnung und Zuversicht, und in innigster Liebe zu Dir, meinem höchsten Gute, opfere ich dir auf all mein Denken, Reden und Handeln. Es segne mich die allerheiligste Dreifaltigkeit, † Gott Vater, † Sohn † und heiliger Geist. Amen.

Nach der heiligen Messe.

Gebet

zur allerseligsten Jungfrau.

Glorreichste, heiligste und barmherzigste Mutter Jesu Christi unsers Herrn, die du das Glück hattest, den Schöpfer aller Dinge, dessen Opfer ich jetzt beiwohnte, in deinem keuschen Leibe zu tragen, würdige dich, bei ihm für mich armen elenden Sünder fürzusprechen; damit er in Betrachtung deiner Bitte mir alles das Nachlässige und Unehrerbietige

gnädiglich verzeihe, dessen ich mich während diesem unaussprechlichen und gnadenvollen Geheimnisse schuldig gemacht habe.

Tägliches Gebet
zur
Mutter Gottes.

Sieh herab, glorreiche Gottes Mutter, und reinste Jungfrau! auf mich elenden Sünder in diesem Jammerthale. Du hast so oft schon, o Mutter der Barmherzigkeit durch deine erbarmungsvolle kräftige Fürbitte bei deinem Sohne Sünder aus ihrem schrecklichen Verderben errettet, und wieder auf den Weg des ewigen Heiles durch die erflehte Gnade gebracht. O erbarme dich auch meiner! Blicke hin auf den blutigen Kreuzestod deines göttlichen Sohnes, und erinnere dich der Schmerzen deiner Seele, als du selbst unter dem Kreuze deines Sohnes standest. Siehe deinen Sohn! sprach dein Vielgeliebter noch vor seinem Hinscheiden zu dir, und bestimmte dich auch für mich Armen als eine erbarmungsvolle Mutter. O so reiche mir verlornem und nun wieder zu-

rückkehrendem Kinde deine mütterliche Gnadenhand, und stehe mir mit deiner liebvollen, mächtigen Fürbitte und Hülfe zur wahren Besserung bei. Stehe mir bei in allen Kräften, die meiner noch warten, und beschütze mich in aller Gefahr und Gelegenheit der Sünde, daß ich mit treuer Liebe zu Gott alles Böse überwinde, und alles Widrige geduldig ertrage. Besonders verlasse mich nicht, o Trösterinn der Betrübten, o Helferinn der Christen! in der Stunde meines Absterbens. Erhalte mir die Gnade, daß ich nicht eines unversehenen Todes sterbe; sondern daß ich vielmehr durch die heiligen Sterbsakramente mit deinem göttlichen Sohne, meinem Gott und Erlöser, vereiniget und gestärket, Sünde, Tod und Hölle überwinden möge. Ich übergebe dir, o gütigste Mutter! mein Seelenheil mit dem Vertrauen, mit welchem der himmlische Vater dir seinen Sohn übergeben hat, damit ich in der Liebe Gottes von dieser Welt scheide, und mit dir, und allen Engeln und Heiligen, Gott erst recht rein und vollkommen ewig lieben und loben möge. Darum bitte ich durch deinen eingebornen Sohn Jesum

Christum unsern lieben Herrn und Heiland, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet

des ehrwürdigen P. Zuchi wider böse Gedanken.

O meine allerliebste Mutter, heilige Jungfrau Maria! sieh, ich, dein Pflegkind, fliehe unter deinen Schutz und Schirm wider alle Sünden und Versuchungen. Ich schenke dir meine Augen, meine Ohren, meine Zunge, meine Hände und mein Herz, auf daß du sie vor aller Sünde bewahren wollest. Hilf mir, o Mutter, daß ich niemal Jesum deinen Sohn, meinen Gott beleidige. Wenn ich versucht werde, will ich allzeit zu dir seufzen und rufen: Heiligste Jungfrau! ich leide Versuchung: stehe mir bei: ich gehöre gänzlich Jesu und Maria zu, denen ich mich auf ewig geschenkt habe.

Bete ein Ave Maria mit Nachdenken.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau! reinige mein Herz, Leib und Seele; im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ablaßgebet *)
zur
schmerzhaften Mutter.

Man bete 7 Ave Maria, und nach jedem, wie folgt:

Heilige Mutter!
Drücke deines Sohnes Wunden,
Wie du selbst sie hast empfunden,
Tief in meinem Herzen ein.
Jesus war für mich in Banden,
Hat den Kreuztod ausgestanden,
Theil' mit mir noch seine Pein.

*) Pabst Pius VII. verlieh im Jahre 1815 jedem, der mit zerknirschtem Herzen dieses betet, 300 Tage Ablaß, und wenn diese Andacht einen Monat hindurch fortgesetzt und dabei einmal gebeichtet und kommuniziert wird, einen vollkommenen Ablaß.

Gebet.

Die Fürbitte der schmerzhaften Jungfrau und Mutter Gottes Maria wolle uns alle mächtig beschützen, und dereinst zum ewigen Leben glücklich führen. Amen.

Die lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott! erbarme dich unser!
Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerinn!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Du Mutter Christi!
Du Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreinste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!

(Bitt für uns!)

Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!
Du wunderbarliche Mutter!
Du Mutter des Schöpfers!
Du Mutter des Erlösers!
Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsrer Fröhlichkeit!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinener Thurm!
Du Himmels Pforte,
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterinn der Betrübten!
Du Helferinn der Christen!

Bitt für uns!

Du Königinn der Engel!
Du Königinn der Patriarchen!
Du Königinn der Propheten!
Du Königinn der Apostel!
Du Königinn der Martyrer!
Du Königinn der Beichtiger!
Du Königinn der Jungfrauen!
Du Königinn aller Heiligen!

} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! o Herr!

Christe höre uns!
Christe erhöre uns!

Vater unser!

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerinn! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefähr=

lichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsre Frau! unsre Mittlerinn! unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Bothschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams

deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Salve Regina!

Gegrüßt seyst du, Königinn! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit, unsre Hoffnung, sey gegrüßt! — Zu dir schreien wir elende Kinder Eva, zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thale der Zäher. Ey ja! sey unsere Fürsprecherinn! kehre deine barmherzigen Augen zu uns; nach diesem Elende zeige uns Jesum die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. In all unsrer Trübsal, Angst und Noth

℟. Komm uns zu Hülfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau, deine süße

Mutter, wolle bei deiner Barmherzigkeit für uns bitten, jetzt und allezeit, sonderlich aber in der Stunde unsers Absterbens, der du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. Amen.

Abendgebet.

Nach einer kurzen Gewissenserforschung, was du den Tag hindurch Böses gethan, Gutes unterlassen, und gegen Gottes- und Nächstenliebe gesündiget hast, und wie weit du im Guten vorwärts oder zurück gekommen bist, fange auf deinen Knieen zu beten an:

Allmächtiger, weisester, gütigster Gott und Vater! Ein Tag ist wiederum vollbracht. Unzählbar sind die Wohlthaten, welche deine väterliche Liebe und Vorsehung mir an Seele und Leib erwiesen hat. Unsichtbar führte mich deine väterliche Hand durch viele Gefahren auf der unsichern Bahn dieses Lebens; höchst wohlthätig reichte sie mir das tägliche Brod

und noch viel anderes Gute dar. O du lieber guter Vater im Himmel, wie sehr lag mein Heil an deinem Vaterherzen. Nichts zu sagen, von den alltäglichen vielen Wohlthaten deiner väterlichen Vorsehung: Du hast mich aus Nichts erschaffen, hast mich mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt, und nur ein wenig den Engeln nachgesetzt. Doch, auch dieses war deiner göttlichen Vaterliebe noch zu wenig. Du gabst deinen eigenen, eingebornen, vielgeliebten Sohn uns zur Erlösung und zum ewigen Heile.

O Vater der Barmherzigkeit und alles Trostes! wie beschämt liege ich Unglücklicher vor deinem Angesichte? Böses habe ich vor dir gethan. Ich war höchst undankbar und lieblos gegen deine vielen Wohlthaten! und habe meine Seele, das Ebenbild Gottes, mit vielen Sünden befleckt. Du rufst mich vom Irrwege zurück, und willst mich reumüthig zurückkehrend mit offenen Armen empfangen. O wie bereue ich alle meine Vergehungen und Bosheiten, weil ich dich, du liebenswürdigstes Gut, beleidiget habe. Vater im

Himmel! verzeihe mir, gib mir liebevoll die Freude deines Heiles. Bewahre mich und die Meinigen in dieser Nacht vor allen Schrecken und Gefahren des Leibes und der Seele, und lasse uns gesund zu deiner Ehre wieder erwachen. Jeder Athemzug, jeder Pulsschlag sey Dank und Lobpreisung deiner våterlichen Gůte, und der kommende Tag sey ganz deinem Dienste gewidmet.

Vater unser!

Jesus Christus!

Sohn Gottes, mein Herr und Heiland! Auch dir sey Ehre, Lob und Danksagung mit allen Engelchören und Heiligen, fůr die unzählbaren Wohlthaten, welche du mir erwiesen hast. Du hast heute dein heiligstes Leiden und Sterben, und all deine Liebe und Verdienste in der heiligen Messe wieder fůr mich Sůnder aufgeopfert, hast von der Langmuth und Erbarmung deines himmlischen Vaters wieder einen Tag zu meiner Besserung und Buße fůr mich erhalten. Aber, o mein Jesu! wie undankbar, wie gewissenlos

handelte ich auch heute wieder gegen deine unnennbare Liebe, wie nachlässig erfüllte ich meine Christenpflichten; wie ungehorsam war ich deiner heiligen Lehre und deinem Beispiele, und wie untreu der mütterlichen Sorge und Führung meiner heiligen Kirche! Ich bereue von ganzem Herzen alle meine Vergehungen, deren ich vor deinem heiligsten Angesichte, mein Herr und Richter! schuldig bin. Verzeihe mir, o Jesu! um deiner Liebe und deines Blutes Willen, welches du für mich vergossen hast. In deine heiligsten Wunden lege ich meine Reue und meinen ernstlichen Vorsatz, mich zu bessern. Reinige, erlöse, heilige mich, o Jesu! Bewahre mich und die Meinigen in deiner Liebe und Gnade diese Nacht hindurch. Du bist mein Heil und mein Alles. Ich will morgen mit neuem Eifer deinen Namen verherrlichen, und meinen Glauben an dich durch treue Liebe thätig zeigen! Im Namen Jesu lege ich mich zur Ruhe. Jesu, dir lebe ich! Jesu, dir sterbe ich! Jesu, dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Vater unser!

Gott heiliger Geist.

Dank dir, unnennbaren Dank für alle Erleuchtung und Belehrung; für allen Trost und Stärke, für alle Gnaden und Heiligungen diesen Tag hindurch. Ich bereue von Herzen und bitte um Verzeihung wegen allen den bösen, unreinen Neigungen, Gedanken und Begierden, welche ich den Tag hindurch hatte. Ich bereue und verabscheue alle meine Lieblosigkeit gegen Gott und den Nächsten, und alle meine Widersetzlichkeit gegen deine Gnaden und Warnungen. Heilige meinen Sinn, und entzünde mein kaltes Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe! Bewahre mich vor dem bösen Geiste, und den Anfechtungen der Welt, des Fleisches und des Satans, damit mein Innerstes Gottes Tempel, und ich mit dem Vater und Sohne in dir, o heiliger Geist! vereiniget seyn möge, im Wachen und Schlafen, im Leben und Sterben. Amen.

Vater unser!

Ich stimme ein, diese Nacht hindurch, in den feierlichen Lobgesang der himmlischen

Herrschaften, Mächte, Throne, Cherubinen und Seraphinen, und aller Himmelsbewohner.

Heilig, heilig, heilig!!!
Ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll.
Die Ehre sey dem Vater rc.

Heilige Maria!

Reinste Jungfrau und gnadenvolle Mutter unsers Herrn! in deinen mütterlichen Schutz, und deiner mächtigen Fürbitte empfehle ich mich und alles das Meinige in dieser Nacht. Bitte für mich armen Sünder, damit ich nicht durch schnellen und unversehenen Tod dahingerafft werde; und erhalte mir die Gnade von deinem geliebten Sohne, daß ich durch aufrichtige Reue, wahre Buße, und innigste Liebe mit ihm vereiniget, die Sünde und Hölle überwinde, und einst mit allen heiligen Sterbsakramenten versehen, von dieser Welt scheide; damit ich im seligen Reiche Gottes, mit dir und allen Engeln und Heiligen, Gott ewig lieben und loben

möge. Darum bitte ich dich durch jenes Schwert des Leidens, welches dein mütterliches Herz durchbohrte, als du deinen einziggeliebten göttlichen Sohn auf Erde, verhaßt und verfolgt, und unter unnennbarem Leiden am Kreuze verbluten und sterben sahest.

Ave Maria!

Heiliger Schutzengel! beschütze mich in dieser Nacht gegen alle Nachstellung des bösen Feindes; bewahre meinen Schlaf rein und sicher, und behüte meine Seele zum ewigen Leben.

Heiliger Namenspatron, heiliger N. bitte für mich beim Throne Gottes, und vereinige meine Aufopferung in den heiligsten Willen Gottes, mit deiner reinen himmlischen Liebe und Freude, und mit deiner und aller Heiligen Lobpreisung Gottes.

Auch für die armen Seelen im Fegfeuer bitte ich, o Herr! mein Gott! erbarme dich ihrer, nach der Menge deiner Barmherzigkeit; und sende ihnen auch in die Finsternisse ihrer Sündenqualen Erquickung,

Trost und Erlösung, durch die kostbaren Verdienste des heiligsten Leidens und Sterbens Jesu. Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das Licht des Himmels erleuchte sie. Und nun segne mich und die Meinigen, Gott der Vater †, der mich erschaffen, Gott der Sohn †, der mich erlöset, Gott der heilige Geist †, der mich geheiliget hat. Amen.

Gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Beichtgebete.

Bitte um göttlichen Beistand.

Tief gebeugt von meiner Sündenlast, getraue ich mir nicht aufzublicken zum Himmel, denn ich bin nicht werth, o Vater! dein Kind zu seyn. Nimm mich auf als einen reuigen Büsser, und sende mir nur einen Brosamen von dem Tische deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, damit ich meine Sünden recht erkennen, bereuen, beichten und würdige Buße üben möge.

Ungemein trostvoll, o Jesu! ist dein Wort der Gnade. „Ich will nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er lebe, und sich bekehre.“ Ja, bekehren will ich mich von ganzem Herzen zu dir, o Gott! verlassen will ich die verderblichen Sünden-Wege, Sünden-Gewohnheiten und Gelegenheiten, und wieder die Wege deiner Lehre, o mein Heiland! deines Beispieles, und deiner Liebe gehen. Aber damit ich dieses wichtige Geschäft der Aussöhnung mit dir, o Gott! und meiner ernstlichen Lebensbesserung recht mache; brauche ich vor allem deinen Beistand, o Herr! Sende mir deinen heiligen Geist, daß er meinen Verstand erleuchte, damit ich meine Sündhaftigkeit und Bosheit, und mein Sündenelend recht erkenne; daß er mein Herz mit seinem göttlichen Gnadenstrahle erwärme, damit ich recht innig zerknirscht und gerührt, aus reinster, aufrichtiger Liebe zu Gott, meine Sünden bereue, verabscheue, selbe aufrichtig beichte und mich ernstlich bessere. Darum bitte ich durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Bete 7 Vater unser, um die Gaben des heiligen Geistes.

Gebet.

Komm heiliger Geist! Erleuchte meine Seele durch das Licht deiner heiligen Heimsuchung; erweiche mein hartes Felsenherz durch deine heiligste, allmächtige Salbung. Erfülle mich mit deiner Liebe, und reinige mich von all meiner Bosheit, damit ich wieder eine würdige Wohnung für dich werde. Laß mich die Wirkung meines Flehens und Verlangens fühlen, durch die Fürbitte der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Amen.

Gewissenserforschung.

Gott, du Erforscher der Herzen und Nieren! der du auf alle meine Wege Acht hattest, und meine Schritte zähltest; vor deinem heiligen Angesichte stehe ich jetzt, und soll Rechenschaft geben über mein inneres Hauswesen, über meinen Seelenzustand.

Was habe ich gesündiget in Gedanken und Neigungen? Ach wie oft hatte ich müßige, eitle, stolze, unordentliche, unreine Gedanken! — Wie fleischlich, weichlich, unmäßig, neidisch, zornig und feind-

selig, vermessen, betrügerisch und hinterlistig, kleinmüthig und mißtrauisch waren meine Neigungen und Begierden! —

Was habe ich gesündiget im Reden und Anhören? Meine Reden, wie waren sie oft so unüberlegt, unnütz, stolz, beissend, unverschämt, ärgerlich und schmutzig; oder zornig, verläumderisch, feindselig; oder wie oft fluchte, lästerte ich, und mißbrauchte im Zorne die heiligsten Worte. Wie oft waren meine Reden falsch, lügenhaft, schädlich der Ehre oder dem Gute des Nächsten, verstellt, schmeichelhaft und verführerisch; und hörte ich nicht auch dergleichen Reden gerne an; oder verhinderte sie nicht aus Menschenrespect, wo ich sie verhindern konnte? —

Wie waren meine Handlungen und Unterlassungen beschaffen?

Wie wenig hatte ich ein gutes Ziel und Ende, eine gottgefällige Absicht? Waren meine Absichten nicht oftmal eitel, sinnlich, unordentlich, unrein, eigennützig, ehrsüchtig, wohllüstig oder heuchlerisch? Was habe ich gethan und gesündiget, gegen die Gebothe Gottes und seiner heili-

gen Kirche, oder in den 7 Hauptsünden oder fremden Sünden, oder in den Sünden gegen den heiligen Geist, oder gar in denen, die gegen Himmel schreien? — Was habe ich Gutes unterlassen und in meinen Berufspflichten versäumt? —

Reue und Vorsatz.

Meine Sünden haben sich über mein Haupt angehäuft, und ihre Last liegt schwer auf meiner Seele. O wer gibt meinem Haupte Wasser, und meinen Augen eine Quelle der Thränen, auf daß ich Tag und Nacht meinen Undank und meine Gottlosigkeit beweinen möge. O mein Gott und Herr! es ist mir leid und reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich, das höchste und beste Gut, meinen Gott und mein Alles, den ich über Alles, und aus ganzem Herzen liebe, beleidiget habe. Aus innigster Liebe, die ich dir schuldig bin, und weil ich dich unendlich mehr, als alles Andere hochschätze und liebe, fasse ich den festesten Entschluß, nie mehr etwas zu begehen, das deinem göttlichen Willen zuwider ist. Ernstlich will

ich mich bessern, und auch jede Gelegenheit der Sünde meiden. Eins will ich seyn mit dir, o Gott! und mit deinem heiligsten Willen, jetzt und ewig. Erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, o Vater im Himmel! darum bitte ich dich, durch das Blut und den Tod Jesu deines gehorsamen Sohnes und meines Erlösers; und stärke mich in meinem Vorsatze durch deine allvermögende Gnade. Amen.

Gebet vor der Beicht.

O Gott! um meine Sünden auszutilgen, will ich mich jetzt über Alles, mit Aufrichtigkeit und christlichem Muthe in Demuth und Zerknirschung anklagen. Ich will allen Fleiß anwenden, so viel mir möglich ist, alle bösen Wurzeln der Sünde aus meinem Herzen gänzlich auszurotten, besonders diese und jene N. N. die mich am meisten anfechten. Ich will deßwegen freudig und eifrig jene Mittel und Rathschläge gebrauchen, die mir mein Beichtvater verordnet. O gütigster Jesu! ich geringes, armseliges, böses, sündhaftes Geschöpf komme jetzt zu dir. Jesu! du Sohn Da-

vids, erbarme dich meiner! Mache mich rein von meinem Sündenaussatze. Ich will ewig deine Güte und Barmherzigkeit preisen, und in treuer Liebe dir gehorsam seyn. Amen.

Nach der Beicht.

Danksagung.

O mein Herr und mein Gott! ich sage dir innigsten Herzensdank für deine große Erbarmung und Liebe, mit welcher du mich Sünder aufgenommen hast. Du hast mich aus der Tiefe des Abgrundes aus meinem Sündenelende herausgerissen, du hast ohne meine Verdienste mich von meinen Wunden geheilt, mich versöhnt mit deiner göttlichen Gerechtigkeit, mich von der Gefangenschaft, und den Sklavenfesseln meiner Sünden und Leidenschaften erlöst. Du hast mich von der Finsterniß zum Lichte zurückgebracht, und vom Sündentode wieder zum Leben der Gnade erweckt. Dein sey also mein ganzes Leben! Ganz bringe ich mich dir nun zum Opfer dar. Dir sey geheiliget mein Sinn und Herz, alle meine Gedanken, Wünsche und Hoffnungen, mein Leben und Sterben.

Vorsatz.

Nicht mehr will ich dich beleidigen, mein Gott und Herr! Besonders will ich mich vor diesem Fehler N. recht hüten und wachsam seyn, daß ich nicht wieder in die alte Gelegenheit oder Sündengewohnheit gerathe. Lieben will ich dich über Alles und in Allem, o mein Gott und Jesus! nicht mir mehr, sondern dir nur will ich leben, und in deiner Freundschaft alle Tage mein Glück und meine Freude suchen.

Bitte.

Aber ich bitte dich, durch deine unendliche Liebe und Erbarmung, o Gott! erhalte und vermehre in mir deine Gnaden und Wohlthaten, die du mir zu verleihen dich gewürdiget hast; denn ich kann nichts Gutes thun, ohne dich. Gib, o gütigster Erlöser! daß deine Liebe und Erbarmung nicht fruchtlos an mir sey. Vollende, was du in mir angefangen hast, und gewähre mir das, was ich durch deine zuvorkommende Gnade zu meiner Besserung erwogen habe. Stärke mich in meinen guten Vorsätzen mit der Salbung deines heiligen

Geistes; und richte auf meine wankenden Kniee, daß ich nicht wieder falle. Du hast meine Seele, o Jesu! mit deinem kostbaren Blute erlöst und rein gewaschen; o erhalte sie rein und gut in deiner heiligmachenden Gnade, auf daß kein Unrath der Unkeuschheit, keine Aufgeblasenheit des Hochmuthes, kein Feuer des Zornes, keine Mackel des Geizes, keine vergiftete Wunde des Neides an mir sich zeige. Befestige vielmehr in meinem Sinn und Herzen durch deine allvermögende Gnade, Glaube und Vertrauen, Demuth und Geduld, Reinigkeit und uneigennützige Menschenliebe. Lebe du in Mitte meines Herzens, o Jesu! mein Bräutigam. Damit ich von deiner Liebe erfüllt alles Böse überwinde, und alles Widrige geduldig trage. Darum bitte ich dich, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Bete die auferlegte Buße.

Bei diesem Beicht-Gebet kann man auch vor oder nachher den Psalm Miserere oder De profundis aufmerksam und mit herzlichem Nachdenken beten.

Gebet
zur
Mutter Gottes.

Heilige Maria, Mutter unsers Herrn Jesu Christi! Du Zuflucht der Sünder! du Mutter der Barmherzigkeit! Bitte für mich bei dem göttlichen Gnadenthrone deines Sohnes um Verzeihung meiner Sünden, und um die Gnade zur standhaften Besserung. Komm meiner Schwachheit zu Hilfe, nimm meine Schande von mir hinweg, und erlange mir die vollkommene Liebe, daß ich deinen huldreichsten, geliebtesten Sohn, meinen Herrn Jesus Christus und nach ihm, dich von ganzem Herzen über alles Andere liebe.

O selige Maria!

Du Mutter Gottes, und auch meine Mutter!

Du Mutter des Richters und Mutter des armen schuldvollen Menschen.

Da du von beiden Mutter bist; laß nicht zu, daß ich dein schuldiges Kind, durch deinen göttlichen Sohn, meinen Richter verdammet werde. Sondern nimm

auf, durch deinen Sohn meinen Gott und Richter, mich Armen aus diesem Jammerthale in's himmlische Vaterland. Amen.

Kommuniongebete.

Vorbereitung.

„Kommt alle zu mir, die ihr mühsam und beladen seyd, ich will euch erquicken." So ladest du uns ein, göttlicher Erlöser! und berufst alle Schwache, Kranke, Arme und Blinde zu deinem Gastmahle. Ach, unter diesen Elenden, Schwachen und Blinden bin auch ich! O wie freudig, wie voll Sehnsucht eile ich zu dir mein Jesus! Du kennst mein Elend, die Krankheit meiner Seele. Sieh, ich will geheiliget werden von meinen Sündengebrechen; ich will los werden von allem bösen Sinn und Willen. Komm, liebvollster Jesus! reinige, erlöse, heilige mich, und mache mich ganz eins mit dir.

Ich glaube an dich, o Jesu! Du bist der Sohn Gottes, welchen der Vater im Himmel zum Heile der Welt dahingegeben hat. Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, durch den wir zum

Vater kommen. Du starbst aus Liebe zu uns am Kreuze. Du bist das wahre Himmelsbrod, mit Gottheit und Menschheit, wesentlich und vollkommen gegenwärtig im heiligsten Altarssakramente. Du willst mich nähren und stärken zum göttlichen, ewigen Leben. Voll dieses freudigen Glaubens an dich, o ewige Wahrheit! will ich dich jetzt empfangen.

Ich hoffe auf dich, o Jesu! Denn ich weiß ja, daß ich nichts Gutes thun kann, ohne dich. Du willst mir in dieser heiligen Kommunion wieder Kraft und Stärke zum Guten geben; denn du bist ja voll Güte und Liebe, und unendlich treu in Haltung deines Versprechens. Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben. In dieser seligen Hoffnung will ich jetzt zu dir hingehen, treuester, mächtigster, liebreichster Heiland.

Ich liebe dich! Liebenswürdigster! O du bist ja selbst so voll unnennbarer Liebe zu mir.

Du hast mich geliebt bis in den Tod des Kreuzes! Du hast aus Liebe zu mir, deinen Leib und dein Leben für mich dar-

gegeben, dein Blut für mich vergossen; und willst jetzt aus Liebe zu mir innigst mit mir vereiniget seyn, in mir leben, ganz Eins mit mir werden, wie du Eins bist mit deinem Vater im Himmel. O, daß ich dich doch nie beleidiget, nie deinem reinsten, heiligsten Willen und deiner Liebe entgegen gehandelt hätte! O, daß ich doch ganz rein wäre von aller Sünde, um dich würdig zu empfangen! Ich bereue, ich verabscheue alle Sünden, ich entsage jedem Bösen und dir Mißfälligen aus herzlicher, aufrichtiger Liebe zu dir, mein Herr und mein Gott! O reinige, heilige, erfülle und durchdringe mich ganz, du heilige und unendliche Liebe.

Ich verlange dich zu lieben und zu besitzen, mit der Demuth, Reinigkeit, Freude, Liebe und Hingebung aller meiner Neigungen und Kräfte in deinen heiligsten Willen; wie Maria deine heilige Mutter, o Jesu! dich liebte, und unter ihrem Herzen trug. Heilige Maria! Mutter meines Herrn! hilf mir dazu mit deiner mütterlichen Fürbitte und deinem Beistande, damit Jesus, wenn er in mein Herz kommt,

alle Bewegungen desselben ordne, und sie alle ganz auf sich ziehen möge. Er nehme von mir dieses elende, dieses seiner so unwürdige Herz, welches in mir schlägt. Er schaffe in mir ein neues Herz, das seinem gleichet, ein für ihn so eiferndes, freigebiges, zärtliches und standhaftes Herz, als das seinige für uns ist.

Jesu! du Lamm Gottes, verzeihe mir meine Sünden, denn, Herr! ich bin nicht würdig, daß du zu mir kommst, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Nach der Kommunion.

Dein Herz rede eine Zeit lang zuerst selbst mit Jesu! Bete ihn an: sey voll Liebe, Freude und Dank gegen ihn, und bitte ihn um das, was du nöthig hast, und opfere ihm dein Herz und deine besten Vorsätze entgegen auf. Erneuere den Bund der Freundschaft und Liebe mit ihm, im Andenken an seine Liebe, sein Leiden und seinen Tod.

Ich bete dich an, o Jesu! Du bist jetzt in mir; wahrhaft! ich kann jetzt sagen: Nicht mehr ich lebe, sondern Jesus lebt

in mir. Du mein Erlöser! mein göttlicher Freund! mein größter Wohlthäter! mein Herr und mein Gott! du mein Alles! O wie innig freue ich mich; wie herzlich danke ich dir! Frohlocke meine Seele, und preise Gott deinen Heiland, denn er hat große Dinge an mir gethan.

Ich opfere mich dir ganz auf. Du hast dich mir ganz geschenkt! Auch ich will ganz nur dir zugehören. Ich opfere dir auf, meinen Verstand und Willen, alle meine Gedanken und Neigungen, Hoffnungen und Wünsche; Alles, was ich bin und habe. Dir sey mein ganzes Leben geweiht. Nimm mich ganz hin! Laß mich ein Herz und ein Sinn mit dir seyn! Gib, daß ich dir treu bleibe bis in den Tod.

Ich verspreche es dir, o Jesu! aus lauter Liebe zu dir will ich alles thun, was du lehrst und worin du mir das schönste Beispiel gabst. Auch ich will mit deiner Gnade in Allem dem Vater im Himmel gehorsamen und alle Menschen lieben, wie Brüder und Schwestern. „Liebet

einander, wie ich euch geliebet habe!" sagtest du vor deinem Hingange in dein Leiden und Tod. Allaufopfernde Liebe zu Gott, und aufrichtige, uneigennützige Liebe zu einander, das sey mein ernstlicher Vorsatz, mein feierliches Versprechen in dieser heiligen Kommunion.

Ich bitte dich nochmal: bleibe in mir, mein Jesu! behüte mich vor der Sünde. Bewahre die Reinigkeit und Ruhe meines Herzens! Tröste mich im Leiden! Stärke mich in Versuchungen! Du allein kannst mir alles Schwere leicht und süß machen! Auch für meine lieben Aeltern, Geschwistern, Freunde und Wohlthäter bitte ich. Vergilt du ihnen das Gute, o Jesu! das sie mir gethan, und erhalte sie in deiner Liebe und in deinem Segen. Ich bitte auch für meine heilige Kirche, diese zärtliche Mutter meiner Seele, welche du mir gegeben hast. Ich bitte für ihr Oberhaupt, und meine geistlichen Vorgesetzten. Erleuchte, segne, stärke sie in allem Guten. Auch für die weltliche Obrigkeit bitte ich, und für alle Menschen. Gib ihnen alles Gute, das sie bedürfen. Gib auch den

armen Seelen im Fegfeuer, besonders jenen, für welche ich zu beten schuldig bin, oder versprochen habe: Trost, Erquickung und Erlösung von allem dem, was sie noch von ihrer Seligkeit zurückhält. Laß uns alle Eins werden mit dir und deinem Vater, und in dem heiligen Geiste, in der Liebe und Gnade des dreieinigen Gottes. Amen.

Gebet
zur
göttlichen Mutter.

Aus Thomas von Kempen.

Du bist die Gütigste, die Gnadenvollste! O Mutter des Herrn! Denn in dir hat Jesus Christus, die Quelle der unendlichen Güte, neun Monate geruhet. Deiner Schönheit steht jede Jungfrau geschmückt mit himmlischer Tugend nach.

Unter Jerusalems Töchtern warst du die Demüthigste, darum bist du die Höchste im himmlischen Jerusalem.

Wie wäre ich würdig, meine Augen zu dir aufzuheben, da ich selbe so oft verunreiniget habe, durch Fleisches = und Augenlust, und Hoffart des Lebens?! Wie beschämt mich dein jungfräuliches, königliches Angesicht, worauf das Licht der Gottheit so mild und majestätisch glänzet. Aber auch mütterlich ist dein Angesicht, und flößt mir kindliche Zuversicht ein. Was Tausende erfuhren, laß auch mich erfahren — daß du die Trösterinn aller bist.

Führe mich an deiner Mutterhand, wohin ich immer wandle. Wie schmerzt es mich, wenn ich deiner vergesse! Vergiß du nicht meiner! Ein Wort, eine Fürbitte von dir verscheucht alle Trauer. Führe mich durch dieses Jammerthal, fromm und gut im treuen Bunde mit der göttlichen Liebe. Und wenn es zum Sterben kommt, o so laß mich das Wort von dir hören: Sieh deine Mutter; ich bins. Dieß wird mich dann erfreuen, wie einen Sohn, der seine Mutter fand.

Ich übergebe dir mein Seelenheil, mit dem Vertrauen, mit welchem der

himmlische Vater dir seinen vielgeliebten Sohn übergab. Du bist meine Mutter! durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Anrufung

des heiligen Geistes.

Im Namen Gottes des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes.

V. Komm du Schöpfer, heiliger Geist, und suche heim die Gemüther deiner Gläubigen, und erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen, die du geschaffen hast.

R. Du bist genannt ein Tröster, und eine Gabe des höchsten Gottes, ein lebendiger Brunn, ein Feuer, eine Liebe und geistliche Salbung.

V. Du bist siebenfältig mit deiner Gabe, du bist ein Finger der Rechten Gottes, du legst in den Mund die verheissene Rede des Vaters.

℟. Zünde an das Licht der Sinne, gieße ein die Liebe in die Herzen, und stärke unsre Schwachheit mit himmlischer Kraft.

℣. Treibe weit hintan den Feind, und schenke uns göttlichen Frieden, und führe uns also mit deinem Geleite, daß wir alles Uebel vermeiden.

℟. Gib uns durch dich zu erkennen, den Vater und den Sohn, daß wir auch allzeit glauben, du seyest ein Geist ihrer beiden.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, der vom Todten erstanden ist, dem Tröster auch jetzt, und nun von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Herr sende uns deinen Geist, so werden die Dinge geschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch Erleuchtung des heiligen

Geistes gelehrt hast; gib uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und uns seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Aufopferungs=Gebet
zur unbefleckten Jungfrau Maria.

O allerheiligste Jungfrau und Gottesgebärerinn Maria, ich N. wiewohl allerdings unwürdig, unter die Zahl deiner Diener aufgenommen zu werden; aber aus Vertrauen auf deine große Güte erwähle dich, in Gegenwart meines heiligen Schutzengels, und aller lieben Auserwählten, zu meiner sonderbaren Patroninn, und liebwerthesten Mutter mit festem Vorsatze, dir immerhin kindlich ergeben zu seyn, und deinem schönen Tugendbeispiele nachzufolgen; auch so viel mir möglich ist, zu verschaffen, daß dir von andern gebührende Ehre und Dienst geleistet werde. Besonders bekenne ich, daß deine heilige Empfängniß, von der Mackel der Erbsünde gänzlich frei sey, und unbefleckt,

welches ich auch auf alle Art und Weise freiwillig beschützen will. Ich bitte dich demüthig, gütigste Mutter, durch das allerheiligste Blut deines liebvollsten Sohnes Jesu Christi, welches er für uns Menschen vergossen hat: du wollest mich unter die Zahl deiner Diener und Kinder aufnehmen, und die Gnade von Gott erhalten, daß ich mich in allen Gedanken, Worten und Werken also verhalte, damit den göttlichen, und deinen Augen nichts in mir mißfalle, und ich einst durch eine selige Sterbstunde, zu dir aus diesem Leben möge hinscheiden. Amen.

Die lauretanische Litanei zu Bittgängen.

1.

℣. Vater, Gott vom Himmelsthron!
℟. Kyrie eleison!
℣. Jesus Christus Gottes Sohn!
℟. Kyrie eleison!
℣. Und du Geist der Heiligkeit!
℟. Kyrie eleison!
℣. Heilige Dreifaltigkeit!
℟. Kyrie eleison!

2.

O Maria auserkohren!
Die du Gottes Sohn geboren,
O du Jungfrau der Jungfrauen!
Und nach Gott, der Welt Vertrauen.

Chor.

Alles Unheil von uns treibe,
Unsre Frau und Mutter bleibe!
Steh uns bei im letzten Streit!
Mutter der Barmherzigkeit!

3.

Mutter Christi unsers Herrn!
Voller Gottes Gnad und Ehren;
Du die Reineste vor allen,
Deren Keuschheit Gott gefallen.

Chor (wie oben.)

4.

Nicht beflecket, nicht berühret,
Nicht von einer Sünd' verführet;
Mutter aller Lieblichkeit!
Wunderbar zu jeder Zeit.

Chor (wie oben.)

5.

Der den Himmel schuf und Erden,
Scheute nicht ein Kind zu werden:
Der der Welt Erlöser heißt,
Dich als seine Mutter preist.

Chor (wie oben.)

6.

Jungfrau aller Weisheit voll!
Die man billig ehren soll;
Die man nicht g'nug preisen kann,
Deren Macht lobt Jedermann.

Chor (wie oben.)

7.

Milde Jungfrau! voll der Treu'
Steh uns armen Menschen bei!
Spiegel der Gerechtigkeit!
Sitz der Weisheit zubereit!

Chor (wie oben.)

8.

Du bist unter vielen Leiden,
Auch die Ursach' sel'ger Freuden,
G'fäß der Andacht! voll der Ehren,
Voll der besten Geistes Lehren.

Chor (wie oben.)

9.

Rosen aus dem Himmelsfeld!
Thurm Davids wohl bestellt!
Schöner Thurm von Elfenbein,
Haus von Gold und Edelstein!

Chor (wie oben.)

10.

Arch' des Bunds, und aller Orten,
Allzeit offne Himmelspforten,
O du edler Morgenstern!
Leucht' uns Blinden nah und fern!

Chor (wie oben.)

11.

Heil der kranken Adamskinder,
Zuflucht der zerknirschten Sünder!
O du Trost in Traurigkeit!
Beste Hilf der Christenheit.

Chor (wie oben.)

12.

Bitt Gott! daß er uns erhöre,
Königinn der Engelchöre!
Patriarchen und Propheten,
Du die Sonne, sie Planeten.

Chor (wie oben.)

13.

Selbst auch die Apostelschaar
Legt dir ihre Krone dar;
Und die heil'gen Glaubenszeugen,
Ihre Martyrkränze neigen.

Chor (wie oben.)

14.

Dir geht nach, und du gehst vor,
Dem schneeweissen Jungfrau Chor;
Dir gebührt nach Gott die Ehre,
Von dem ganzen Himmelsheere.

Chor (wie oben.)

15.

O Lamm Gottes! nimm die Sünd'
Dieser Welt von uns hinweg!
O Lamm Gottes! dir sey Ehre,
Uns verschon' und uns erhöre.

Chor (wie oben.)

16.

O Lamm Gottes! steh uns bei,
Uns allen barmherzig sey;
Durch die Fürbitt unsrer Frauen,
Woll'st du gnädig auf uns schauen!

Chor (wie oben.)

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerinn! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsre Frau! unsre Mittlerinn! unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Bothschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

E r i n n e r u n g a n d i e M u t t e r J e s u.

I m A d v e n t.

Alma Redemptoris mater.

O gnadenreiche Mutter des Erlösers! du bist die offene Pforte des Himmels, und der hellleuchtende Stern auf diesem Lebensmeere. Komme deinen gefallenen Pflegkindern zu Hülfe, welche wieder aufzustehen verlangen. Du hast den Hei-

ligen, — deinen Schöpfer geboren, worüber sich die ganze Natur verwundert.

Heilige Jungfrau vor und nach der Geburt! du hast den göttlichen Gruß aus des Erzengels Munde vernommen. Ach erbarme dich über uns arme Sünder!

Der Engel des Herrn brachte Maria die Bothschaft und sie empfing vom heiligen Geiste.

Laßt uns beten.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen ausgießen, auf daß wir, nachdem wir auf des Engels Verkündigung die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi erkennt haben, durch sein Kreuz und Leiden eine glorreiche Auferstehung erlangen mögen durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Nach Weihnachten.

Auch nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

Du Gottesgebärerinn! bitt für uns!

Gebet.

O Gott! der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft Mariä dem menschlichen Geschlechte das ewige Heil mitgetheilt hast: verleihe uns, daß wir die Kraft ihrer Fürbitte verspüren; nachdem wir durch sie die Urquelle des Lebens erhalten haben, nämlich deinen Sohn unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Von Lichtmeß bis Ostern.

Ave Regina cœlorum.

Sey gegrüßt des Himmels Königinn!
Sey gegrüßt der Engel Herrscherinn!
Sey gegrüßt du Wurzel Jesse!
Gegrüßt du Himmelsthüre!
Aus welcher das Licht in die Welt hervorstrahlte.
Freue dich, o herrliche Jungfrau!
Du schönste unter allen!
Du bleibst immer schön und gut,
Und bitt für uns bei Jesu Christ!
Laß mich dich würdig preisen, o heilige Jungfrau!
Gib mir Kraft und Stärke wider deine Feinde.

Gebet.

Barmherziger Gott! komm unsrer Schwachheit zu Hilfe; auf daß wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerinn, die wir verehren, von unsern Ungerechtigkeiten los werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Von Ostern bis Pfingsten.

Regina cœli lætare.

Erfreue dich du Himmelsköniginn!
Halleluja!
Weil der, den du in deinem Leibe zu tragen gewürdiget wurdest, Halleluja!
Erstanden ist, wie er sagte. Halleluja!
Bitt für uns bei Gott! Halleluja!
Erfreue dich, und frohlocke o Jungfrau Maria! Halleluja!
Denn wahrhaft erstanden ist der Herr. Halleluja.

Gebet.

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes die Welt hast erfreuen wollen. Wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch dessen jungfräuliche Mutter die Freude des ewigen Lebens erlangen mö-

gen durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Zur übrigen Zeit des Jahres.

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn! Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Süßigkeit, und unsre Hoffnung sey gegrüßt! zu dir schreien wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Klagende und Weinende in diesem Thale der Zäher. — Eja unsre Fürsprecherinn kehre deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum die gesegnete Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Bitt für uns o heilige Gottesgebärerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Mariä durch die Wirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung dei-

nes Sohnes werde, gib, daß wir, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen vorfallenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöset werden. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hülfe sey und bleibe bei uns immer. Amen.

Psalm 129. De profundis.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Wenn du, o Herr! auf die Sünde Acht haben willst, ach Herr! wer wird bestehen?

Denn bei dir ist Begnadigung, und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seele verlasset sich auf sein Wort; meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache an, bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüßige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen, von allen seinen Missethaten.

Gebet
für
die armen Seelen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
Und das ewige Licht leuchte ihnen.

O Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit, ich empfehle dir alle christgläubigen Seelen in dem Fegfeuer in deine heiligen fünf Wunden, und bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein kostbares Blut, du wollest ihrer barmherzig schonen, und gnädig nachlassen alle ihre Schulden und Strafen, damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden und sich mit dir im Himmel ewig erfreuen mögen. Amen.

Tagzeiten
zur
Mutter Gottes.

Zu der Metten.

Stimmet an, ihr Lippen, das Lob Mariä, welche der Höchste zur Gottesgebärerinn erhoben hat.

Zu Ehren der Empfängniß Mariä.

Sey gegrüßt, o heilige Mutter, des höchsten Königs Gebärerinn, welcher Himmel und Erde in Ewigkeit beherrscht!

Lobgesang.

O Stern auf diesem Lebensmeer,
Du Gottesmutter groß und hehr,
Maria, sey gegrüßet!
Dir, holde Jungfrau! flehen wir,
Dir, deren Hand die Himmelsthür
Uns mitleidvoll aufschließet.

*

Durch Gabriels erhabnen Mund
Ward dir der Rathschluß Gottes kund,
Der diese Welt beglücket.

Sieh! Evas Name änderst du:
O schenk uns, Mutter, Gottesruh;
Die unser Herz entzücket.

℣. Du bist ganz schön meine Freundinn!
℟. Und du hast die Erbmackel niemals an dir gehabt.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!
℟. Damit wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

Wir bitten dich, o Herr! ertheile deinen Dienern das Geschenk der himmlischen Gnade; damit uns, denen die Gebärung der seligen Jungfrau der Anfang des Heils war, die Feierlichkeit ihrer Empfängniß den Frieden vermehre durch unsern Herrn Jesum Christum.

Zu der Prim.

Zu Ehren der Geburt Mariä.

Sey gegrüßt, o heilige Mutter! des höchsten Königs Gebärerinn, welcher Himmel und Erde in Ewigkeit beherrscht.
Ave Maria.

Lobgesang.

O reich uns deine Mutterhand,
Und lös' der Sünde enges Band,
Gib Geistes=Licht den Blinden,
Verbanne jedes Mißgeschick,
Und laß uns wahres Christenglück
Bei deinem Sohne finden.

*

Laß dich als unsre Mutter sehen,
Durch dich dring' unser heisses Flehen
Hin bis zum Gottes Throne:
Hin zu dem Mittler Jesus Christ,
Der für uns Mensch geworden ist,
Zu deinem lieben Sohne.

℣. Gott hat sie vor allen auserwählt,
℟. Er läßt sie in seiner Hütte wohnen.
℣. Bitt für uns, o Gottesgebärerinn!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

Wir bitten dich, o Herr! ertheile deinen Dienern das Geschenk der himmlischen Gnade, damit uns, denen die Gebärung der seligen Jungfrau der Anfang des Heils war, die Feierlichkeit ihrer Geburt

den Frieden vermehre. Durch unsern Herrn Jesum Christum.

Zu der Terz.

Zu Ehren Mariä Verkündigung.

Aus meinem Herzen steigt ein schönes Lied; ich singe meine Lieder dem Könige. Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Amen.

Ave Maria.

Lobgesang.

O Jungfrau! du so tugendreich,
Wer ist dir wohl an Milde gleich,
Wer aus den Menschen allen?
Gib Keuschheit uns, und Menschenhuld,
Daß wir frei von der Sünden-Schuld
Rein durch dieß Leben wallen.

*

Mach unser Leben tugendvoll,
Gib, daß wir uns zum Tode wohl,
Und christlich gut einweihen,
Daß wir einst Jesum Christum seh'n,
Und selig in sein Reich eingeh'n,
Und seiner stets erfreuen.

℣. Sehet eine Jungfrau wird einen Sohn empfangen und gebären;

℟. Dessen Name wird seyn Emanuel;

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, verleihe unsern flehentlichen Bitten, daß uns, die wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, durch ihre Fürbitte bei dir geholfen werde.

Zur Sext.

Zu Ehren der Heimsuchung Mariä.

Selig bist du, o Jungfrau Maria! die du den Schöpfer der Welt getragen hast: du hast deinen Schöpfer geboren, und bleibst ewig Jungfrau.

Ave Maria.

Lobgesang.

Vor dem der Himmel und die Welt
In Staub anbetend niederfällt,
Den Weltbeherrscher hehr und groß,
Trägst, Jungfrau! du in deinem Schooß.

*

Vor dem sich Mond und Sonne neigt,
Dem Alles dienstbar sich erzeigt,
Den schließt die Jungfrau keusch und rein
Vom Geiste überschattet ein.

*

Der große Schöpfer, der die Welt
Umfassend an dem Finger hält
War uns durch seine Huld geschenkt,
In deinem Leibe eingeschränkt.

*

Du, die der Engel selig preist,
Umschattet von dem heiligen Geist,
Du bist beglückt, die den gebar,
Der aller Welt Verlangen war.

℣. Gleich wie die Lilie unter den Dörnern blühet,

℟. Also blühet meine Freundin unter den Töchtern Adams.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

℟. Damit wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

Wir bitten dich, o Herr! ertheile deinen Dienern das Geschenk der himmlischen Gnade, damit uns, denen die Gebärung der seligen Jungfrau der Anfang des Heils war, die Feierlichkeit ihrer Heimsuchung das Heil vermehre, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

zur Non.

Zu Ehren Mariä Reinigung.

Gott, wir haben deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen, dein Lob, o Gott, reicht, wie dein Name, bis an die Gränzen der Erde, deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

Ave Maria.

Lobgesang.

Gedenk, daß du, der einst mit Macht
Die ganze Welt hervorgebracht,
Im Leib der Jungfrau Fleisch annahmst,
Und durch sie zu uns Menschen kamst.

*

O Mutter der Barmherzigkeit!
Durch die uns Gnade Gott verleiht,
Mach' uns von unserm Feinde frei,
Und steh im Todeskampf uns bei.

*

Dir Jesu! bringen Preis wir dar,
Dir, den die Jungfrau uns gebar.
Auch dich, des Sohnes Vater! preist,
Dein gläubig Volk mit seinem Geist.

℣. Nun, Herr! laß du deinen Diener im Frieden fahren,

℟. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten deine Majestät demüthig, daß du, gleichwie dir dein eingeborner Sohn in dem Wesen unsers Fleisches, im Tempel ist dargebracht worden, auch uns mit ganz reinem Herzen wollest vor dich kommen lassen. Durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Zur Vesper.

Zu Ehren der schmerzhaften Mutter.

O ihr alle, die ihr hier vorbei gehet, gebet Acht, und sehet, ob ein Schmerz ist, wie mein Schmerz.

Ave Maria.

Stabat Mater.

1.

Jesu Mutter stand betrübet
Bei dem Sohn, den sie geliebet,
Als er an dem Kreuze hing.
Wie war sie voll tiefer Trauer,
Als das Schwert mit Todesschauer
Ihr empfindsam Herz durchging.

2.

Wie bestürzet, wie beklommen
Stand die Mutter aller Frommen
Bei dem Kreuz auf Golgatha!
Als sie ihn mit bangem Sehnen,
Und mit ungezählten Thränen
Für die Sünder leiden sah.

3.

O, wer soll nicht Mitleids=Thränen
Mit der Mutter weinen können,
Wo sie Todes=Schmerz umgibt?
Wer soll sie so wenig lieben,
Und sich nicht mit ihr betrüben,
Die des Sohnes Tod betrübt?

4.

Sie erblickt den Sohn, gebunden,
Voll der Schmerzen, voll der Wunden,
Ach für unsre Missethat.
Sie sieht den am Kreuze schweben,
Trostlos seinen Geist aufgeben,
Den sie uns geboren hat.

5.

Schmerzenmutter, Quell der Liebe!
Daß ich mich mit dir betrübe
Steh mir, deinem Diener, bei.
Laß mein Herz von Lieb' entbrennen,
Jesum, meinen Gott, erkennen,
Daß ich ihm gefällig sey.

6.

Drücke deines Sohnes Wunden,
So, wie du sie hast empfunden,
Tief in meine Seele ein!
Für mich ist sein Blut geflossen,
Laß mich einen Mitgenossen
Seines bittern Leidens seyn.

7.

Laß mit dir mich wahrhaft weinen,
Und mit Jesus mich vereinen,
Mit ihm theilen seinen Schmerz.
Zu dem Kreuze mit dir eilen,
Deine Trauer mit dir theilen,
Dieß, o Mutter! wünscht mein Herz.

8.

Jungfrau, der Jungfrauen Zierde!
Wenn mir doch gegeben würde,
So, wie du, betrübt zu seyn.
Jesu Tod, und seine Plagen
Möcht an mir ich immer tragen,
Und mich seinem Dienste weih'n.

9.

Möcht ich seiner Wunden denken,
Mich mit seinem Blute tränken,
In der Lieb mit ihm vereint.
Wird die Liebe mich entzünden,
O dann werd ich Gnade finden,
Wann er zum Gericht erscheint.

10.

Jesu Kreuz sey meine Ehre,
Und sein Tod mir Schutz und Wehre
In des Erdelebens Streit.
Jesu! wann mein Leib wird sterben,
Laß dann meine Seele erben
Deines Himmels Seligkeit.

℣. Glücklich ist die Empfindung der seligen Jungfrau Maria,

℟. Die ohne Tod den Martyrzweig unter dem Kreuze verdienet hat.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafteste Mutter Gottes!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet der Kirche.

O Gott! bei dessen Leiden nach der Weissagung Simeons die Seele der glorreichen Jungfrau Maria vom Schwerte des Schmerzens durchdrungen ward, verleihe, daß wir, die wir uns an ihr innigstes Leiden mit Ehrfurcht erinnern, durch die glorreichen Verdienste und Gebete aller Heiligen, die bei dem Kreuze standen, die selige Wirkung deines Leidens erlangen mögen. Der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Complett.

Zu Ehren der Himmelfahrt Mariä.

Maria ist in den Himmel aufgenommen worden, darüber freuen sich die Engel, und lobsingen dem Herrn mit einhelliger Stimme. Alleluja, alleluja!

Ave Maria.

Lobgesang.

1.

O Jungfrau! der Jungfrauen Lust,
Erhöhet in dem Himmelszelt
Du nährtest einst an deiner Brust
Das kleine Kind, den Herrn der Welt.

2.

Was Eva einst für uns verlor,
Das stellte her dein göttlich Kind:
Du öffnest uns das Himmelsthor,
Wofür die Büßer-Freuden sind.

3.

Du bist des höchsten Königs-Thron,
Des Himmels glänzend Heiligthum.
O singt der Jungfrau heil'gem Sohn,
Erlöste Völker! Preis und Ruhm.

℣. Maria hat den besten Theil erwählt,
℟. Der nicht soll von ihr genommen werden.
℣. Bitt für uns, o glorreichste Jungfrau!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Kirchengebet.

Wir bitten dich, o Herr! verzeihe deinen Dienern ihre Sünden, damit wir, die wir durch unsre Werke dir nicht gefallen können, durch die Fürbitte der Gebärerinn deines Sohnes unsers Herrn selig werden. Durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Schluß.

Dir, Jesus Christus! bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

Kreuzweg=Andacht.

Vorbereitungs=Gebet.

Deinen bittern Todesgang, o Jesu! dein Leiden und Sterben am Kreuze will ich jetzt betrachten, und daraus mit Reue, mit Dank und Liebe erkennen: wie viel du gethan und gelitten hast, o mein liebvollster Erlöser! um uns elende, arme Sünder zu retten und selig zu machen. Zu deiner größern Ehre, zur Genugthuung für meine Sünden, zum Troste der Seelen im Fegfeuer, und zur Gewinnung der darauf ertheilten heiligen Ablässe verrichte ich diese Andacht, und trete dir nachfolgend, o Jesu! den heiligen Kreuzweg an.

Erwecke mit redlicher Herzenszerknirschung und Liebe zu Gott eine Reue und Leid.

I. Station.

Christus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich!

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O liebvollster Jesu! wie bitter ist schon der Anfang deines Leidens. Einer deiner Jünger, dem du so viel Gutes und Liebes gethan, und nie mit einem Worte beleidiget hast, verräth dich aus niedriger Habsucht; und ein anderer verläugnet dich aus Menschenfurcht. Unschuldig, sanft und ergeben, wie ein Lamm läßt du dich zur Schlachtbank führen. O theile auch mir durch deine Gnade von deiner Geduld, Sanftmuth und Seelengröße mit; damit ich durch dein Beispiel gestärkt und aufgemuntert lieber Schimpf und Unrecht geduldig leide, als aus Rachsucht entgegen schimpfe; und daß ich im Bewußtseyn meiner Unschuld, und in der Betrachtung deiner Leiden den größten Trost finde, wenn Andere mich unrecht beschimpfen und verfolgen. O Jesu! deine starke Liebe, die Alles gottergeben trägt und duldet, sey auch in mir. Amen!

Vater unser und Ave Maria.

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O du guter, lieber Jesus! du umarmest dein schweres Kreuz, aus Liebe zu uns, und nimmst es auf deine heiligen Schultern, um unsere Sündenlast zu tragen, und für uns kleinmüthige, ungeduldige Sünder genug zu thun. Aber du sagst auch, liebvollster Erlöser: „Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, kann mein Jünger nicht seyn.“ O wie schäme ich mich, daß ich dir bisher so wenig nachgefolgt bin; und wie bereue ich meine Ungeduld oder Kleinmüthigkeit, womit ich dich, o sanftmüthigster Jesu! beleidiget, und auch andere meiner Mitmenschen betrübet habe. Ich will mich ernstlich bessern und will in's Künftige mit Sanftmuth und Demuth schweigen, und

dir nachfolgen; denn ich bin ja ein Sünder und habe Kreuz und Leiden wohl verdient, oder füge sie mir durch meine Leidenschaft oft selbst zu. Stärke mich mit deiner gnadenvollen Liebe, o Jesu! Amen.

Vater unser.

III. Station.

Christus fällt unter dem Kreuze das erstemal.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

Immer schrecklicher und schmerzlicher, guter Kreuztragender Jesu! wird dein heiligstes Leiden; aber auch immer stärker, allumfassender zeigt sich deine unnennbare Liebe zu uns. O du schuldloses Lamm Gottes! wie drückt dich meine Sündenlast darnieder, und wie erbarmungsvoll blickest du mich an, als wolltest du sagen: O! höre doch einmal auf Sünden auf Sün-

den zu häufen, damit mein Leiden an dir nicht wegen deiner Unbußfertigkeit verloren gehe. Nein lieber Jesus! Nicht mehr will ich dich schwerlich beleidigen; ich will meiner Bosheit einmal ernstlich ein Ziel setzen, und deine erbarmende Liebe nicht mehr mißbrauchen. Du sankst schweigend unter der Last des Kreuzes, nur damit wir aus unserm Sündenelende aufgerichtet, und von unsrer Sündenlast befreiet werden. Mit deiner Gnade, o Jesu! und ermuntert durch dein Beispiel und deine Liebe, will ich im Kreuze und Leiden nie über Gottes Vorsehung klagen, sondern selbe vielmehr zu meiner Warnung und Besserung tragen. Amen.

Vater unser.

IV. Station.

Christus begegnet mit dem Kreuze seiner liebsten Mutter.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O Maria, gnadenvollste Schmerzenmutter! Dein sanftes, gottergebenes Betragen sey auch mir das schönste Beispiel in Leiden und Widerwärtigkeiten. Wenn ich es nicht verstehen und begreifen kann, wie dieses und jenes Leiden über mich kommt; warum der Herr mich heimsucht mit so bitterer Qual, o so will ich wie du, Gottes Wille und Weisheit anbeten, und mich mit der Wahrheit trösten: „Droben im Himmel ist ein allmächtiger, allliebender Vater; ohne dessen Willen kein Haar von unserm Haupte fällt. Er hört meine leisesten Seufzer, sieht meine stillen Thränen, und auch diese herben Leidensstunden sind im Plane seiner Liebe zu meinem Heile. Dort oben ist das Vaterland des Friedens und der Freude, wo keine Trauer, kein Schmerz mehr seyn wird." Durch Kreuz zum Heile meinem Jesu nach. Amen.

Vater unser.

V. Station.

Simon hilft Christo das Kreuz tragen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

„Nimm dein Kreuz auf dich, verläugne dich selbst, folge mir nach, und lerne von mir, denn ich bin sanftmüthig und von Herzen demüthig." So rufest du mich an auf deinem harten, schmerzlichen Kreuzwege, o liebvollster Jesu! und wie leicht ist diese Bürde, wie süß das Kreuzes-Joch, wenn ich es aus Liebe zu dir trage, und meinen Willen mit dem göttlichen vereinige; und wie manches Leiden wird aufhören, ein Kreuz zu seyn, wenn ich nach deinem Beispiele für jene bete, die mir fluchen, und jenen Gutes thue, von denen ich in meinem eitlen Sinne oft meine, daß sie mich beleidigen. Theile mir o Jesu! von deiner allerbarmenden Liebe mit,

damit ich geduldiger, mitleidiger gegen meine Mitmenschen werde; und darin deinem Beispiele nachfolge. Du hast in deinem Erdeleben so viele Betrübte getröstet, Kranke geheilt, Armen und Nothleidenden Gutes gethan, und so viel Nachsicht und Liebe mit Sündern und Schwachen gehabt. Helfen, erfreuen, erlösen war dein liebstes Geschäft, und am Ende aus Liebe für uns zu sterben. Mit deiner Gnade, in deiner Liebe, o Jesu! will nun auch ich recht sanftmüthig, mitleidig und hilfreich gegen den Nächsten seyn. Damit ich dein Jünger bin, und du mich einst vor deinem Vater bekennen mögest, wie ich dich jetzt vor den Menschen bekenne. Amen.

Vater unser.

VI. Station.

Christo wird von Veronika ein Schweißtuch gereicht.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O daß doch deine Martergestalt, sanftmüthigster Jesu! sich recht tief in meine Seele einpräge! Vereinige meine Reuethränen mit deinem kostbaren Blute, und wasche damit rein das Ebenbild Gottes in meiner Seele, das ich so oftmal, ach! durch Sünden befleckt habe. O wie trostvoll, wie anmuthig und liebevoll ist auch dein Leidens-Bild für uns Sünder! Wie erkenne ich darin deine Liebe, deine Demuth, deine gänzliche Ergebung in den Willen des himmlischen Vaters. Gib mir Licht und Gnade, Kraft und Muth, o Jesu! durch deinen heiligen Geist, daß ich doch nie mehr von diesem deinem herrlichen Vorbilde abweiche. Besonders bitte ich dich, zeige mir dein heiligstes lieb- und gnadenvollstes Angesicht; wenn einst meine Augen brechen, in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Vater unser.

VII. Station.

Christus fällt zum zweitenmale mit dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

So liebt kein Freund auf Erde, kein Vater sein Kind, keine zärtliche Mutter ihren Säugling, wie du uns liebst, o süßester Jesu! Obwohl unsere Sündenlast dich mit deinem schweren Kreuze wieder zu Boden drückt; so erbarmet sich deine unendliche Liebe dennoch wieder über die elenden Menschenkinder. Du richtest dich in starker Liebe und Erbarmung wieder auf; :und umfassest wieder mit göttlicher Sanftmuth das Erlösungskreuz. So trugest du, allerbarmender Erlöser! nach dem weisesten Rathschlusse Gottes die Last der heftigsten Leiden, damit du als unser Mittler dich um so mitleidiger bei der göttlichen Gerechtigkeit unser annehmen mögest. Wenn Leiden und Widerwär-

tigkeiten auf mich einstürmen; wenn sich der ganze Himmel für mich trübet, und die Last des Kreuzes mich fast erdrücken will, o dann sey du, o Jesu! mein Trost und meine Stärke, damit ich nicht kleinmüthig verzage; o dann laß in der finstersten Stunde von aussen das Licht deiner Gnade in mir leuchten, und deine Liebe, welche stärker ist als der Tod, mich regieren. Amen.

Vater unser.

VIII. Station.

Christus ermahnt die über ihn weinenden Weiber.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O wie sollen nicht deine erbarmungsvollen Worte mein Herz durchdringen, heiligster, schuldlosester Jesu! da du zu den weinenden Frauen, und auch zu uns

Sündern sprichst: „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst, und eure Kinder, denn wenn dieß am grünen Holze geschieht, wie wird es dem dürren ergehen?" Wer gibt meinem Haupte Wasser, und meinen Augen eine Quelle von Thränen, damit ich Tag und Nacht meine Sünden, meinen schrecklichen Undank und Lieblosigkeit beweinen möge, womit ich dich, mein Herr und Gott! du unnennbare Liebe, beleidiget habe! Mit der Liebe und Demuth einer Magdalena, mit den aufrichtigen Thränen eines Petrus, mit dem heiligen Ernste aller frommen Büßer und Büßerinnen bereue ich meine Sünden, und alle meine Vergehungen gegen deinen heiligsten Willen. O erbarme dich meiner, o Jesu! um der Liebe willen, womit du für uns den schmerzlichen Kreuzweg zum Kalvarienberge gegangen bist. Amen.

Vater unser.

IX. Station.

Christus fällt mit dem Kreuze zum drittenmale.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O sanftmüthigster Jesu! wie drücken dich meine und aller Welt Sünden unter der Kreuzeslast darnieder! O wie viel kostete es dich, das gefallene Menschengeschlecht wieder zu erlösen! Mein Herr! und mein Gott! ich bekenne es mit zerknirschtem Herzen, daß ich bisher an dem Heile, welches du für uns Sünder bereitet hast, so wenig Theil genommen, daß ich so verzagt und unwillig in Widerwärtigkeit, und mehr irdisch als himmlisch gesinnet war. O richte meinen Sinn und mein Herz wieder auf, mit deiner allvermögenden Gnade, zum Himmlischen und Ewigen. Ich will mich bessern, will den Weg deiner Gebothe gehen, und wachsam seyn, daß ich nicht wieder falle, und in die alten Sündengewohnheiten gerathe. Habe Mitleid mit meiner Schwäche, denn ich vermag Alles in dem, der mich stärket. Amen.

Vater unser.

X. Station.

Christus kommt auf dem Richtplatze an. Er wird seiner Kleider beraubt, und ihm ein bitterer Trank gereicht.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

Du Reinster, Heiligster! wirst deiner Kleider beraubt, um unsere unreine, durch Sündenwust befleckte Seele zu reinigen und wieder mit dem himmlischen Brautkleide zu bedecken. Du duldest Schmach und Spott, um für unsern frechen Muthwillen zu büßen. O du heilige Liebe, reinige, heilige, durchdringe mich mit deinem himmlischen Feuer; säubere mich von den Schlacken jeder unedlen und unordentlichen Lust, damit ich dich, mein Gott! über Alles, aus ganzem Herzen, und meinen Nächsten nur wegen dir und in dir liebe, und damit wir, deine Erlösten, durch dein Blut so theuer Erkauften durch

die Bande deiner heiligen Liebe hingezogen werden an dein liebendes Herz, und in deiner heiligsten Liebe Eins seyen mit dir und mit einander im Frieden, in der Freude, und in der Gerechtigkeit des heiligen Geistes. Amen.

Vater unser.

XI. Station.

Christus wird gekreuziget.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

Gekreuzigter Jesu! du ewige Liebe, dessen Eigenschaft es ist, dich immer zu erbarmen, und zu verschonen! Sieh! ich armer, elender Sünder falle in tiefster Demuth zu deinen mit grausamen Nägeln durchbohrten Füssen. Ich umfange dein heiliges Kreuz voll Reue, Vertrauen und liebender Sehnsucht nach deiner Erbarmung. Ich bete dich meinen Gott und

Herrn in herzlicher Andacht und kindlicher Furcht an. Der du mit Dörnern gekrönt, mit Nägeln durchbohrt, mit Blut und Wunden bedeckt, verspottet, verachtet, verlassen, mit bitterer Galle getränkt, und von innerlichen und äusserlichen Schmerzen bedrängt am Kreuze mit ausgespannten Armen den Tod für mich gelitten hast! O du unbeflecktes Lamm Gottes! das du die Sünden der Welt hinwegnahmst, nimm auch meine Sünden hinweg. O laß meine verwundete kranke Seele nur mit einem Tropfen deines Herzens=Blutes bethauen, damit ich gesund werde auf immer. O allmächtiger König! wahrhaftiger Sohn Gottes! der du zur Rechten des Vaters sitzest, gedenke meiner armen Seele, die noch im Kerker dieser Welt zu dir seufzet. Daß ich mit dir vereiniget werde, und einst auch in das Paradies deiner Glorie eingehen möge. Amen.

Vater unser.

XII. Station.

Christus stirbt am Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

So hat uns Gott geliebt, daß er seinen Eingebornen für uns in den Tod hingab. Ich bete dich an, gekreuzigter Jesu, Sohn Gottes! unser Herr und Erlöser. Dir weihe ich all mein Vertrauen, dir bringe ich den willigsten Gehorsam, den heissesten Dank, die innigste Liebe freudig dar. Du hast uns ja zuvor geliebt, du bist die lautere Liebe, und gabst dein Leben für deine Feinde, für uns Sünder. O wie abscheulich, wie schrecklich ist die Sünde. Dein Anblick am Kreuze, mein Erlöser! sagt es mir genugsam. Der Allmächtige und Allwissende selbst fand kein anderes Mittel, die schrecklichen Sündenfolgen zu tilgen, als den Tod seines Eingebornen. O wie wird es mir ergehen, da ich bisher die Sünde oftmal mehr liebte, als Gott und Jesum. Doch nein, ich will nicht verzagen, deine am Kreuze ausgestreckten Arme ziehen mich hin an dein liebvolles Herz. Ich

bereue, ich verabscheue jede, auch die kleinste Sünde. Nur dich, mein Gott! will ich lieben über Alles, und ewig Eins seyn mit dir und deinem heiligsten Willen. Dein Blut reinige mich, dein Tod erlöse mich, deine Gnade stärke mich, und bewahre mich vor aller Sünde, dein heiligstes Leiden und Sterben erhalte auch mir eine glückselige Sterbstunde, denn in deine Wunden, in dein offenes, liebvolles Herz empfehle ich meinen Geist. Amen.

Vater unser.

XIII. Station.

Der Leichnam Christi wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

So gingst du nun, mein liebvollster Erlöser, von der Krippe bis zum Kreuze den bittersten Leidensweg, und deine gebe-

nedeite Mutter theilte mit dir alle Schmerzen und Leiden, die sie tief empfand in ihrem zarten Mutterherzen. Aber jetzt ist sie mit dir verherrlichet in ewiger Seligkeit. Maria, Mutter der Barmherzigket, durch deine Liebe zu deinem göttlichen Sohne, und durch deine Leiden und Schmerzen, welche du beim Leiden Jesu empfandest, bitte ich dich; stehe mir mit deiner mütterlichen Hilfe und Fürbitte bei, daß ich alle Leiden und Trübsal dieser Zeit dazu benütze, um mich vor der Sünde zu hüten, und durch Geduld und Ergebung der Verdienste des heiligsten Leidens Jesu, und deiner Schmerzen, o liebreiche Mutter! theilhaftig werde. Amen.

Vater unser.

XIV. Station.

Christus wird begraben.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

Göttlicher Erlöser! Du hast gesiegt über Sünde, Tod und Grab. Du hast unsre Krankheit getragen, und unsre Schmerzen auf dich geladen, du bist verwundet worden wegen unsern Sünden, gemartert wegen unsern Missethaten. Durch deine Wunden sind wir nun geheilet. O, wie kann ich deiner Liebe genug danken. Nun ist mir Tod und Grab nicht mehr fürchterlich. Mein Jesus, mein Erlöser lebt. Er ist vom Grabe auferstanden, und lebt im herrlichen Reiche seines Vaters, und auch ich werde wieder auferstehen, und in meinem Fleische meinen Heiland sehen. Dieß glaube ich, o Jesu! stärke mich in diesem Glauben an dich, und laß mich in deiner Lehre und in deiner Liebe bis in den Tod des Kreuzes wahre Weisheit, Tugend und ewiges Heil erlangen. Amen.

Vater unser.

Aufopferung.

Liebreichster, himmlischer Vater! ich danke dir demüthigst durch deinen Sohn

Jesum Christum unsern Herrn, für die unnennbare Liebe und Gnade, mit welcher du uns deinen Sohn geschenkt, und durch sein heiliges Leiden und Sterben uns aus unserm Sündenelende gerettet hast. Ich opfere dir diese meine Andacht auf, zu deiner Ehre und Verherrlichung deines Namens; zur Ehre und Bekenntniß Jesu des Gekreuzigten; zur Nachlassung meiner Sünden und der verdienten Strafen; zur Erlangung aller mir nöthigen und nützlichen Gnaden, und zur Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer. Ich bitte dich, du wollest meine Seele, welche mit dem kostbaren Blute deines Sohnes erkauft ist, nicht verloren gehen lassen, sondern durch dessen Verdienste mich vielmehr unter die Zahl deiner Auserwählten aufnehmen, wo ich dich und deinen Sohn, meinen Herrn und Erlöser mit dem heiligen Geiste ewig loben und lieben werde. Amen.

Vesper-Andacht.

Bete zuerst ein Vater unser und den Glauben.

Gott! merke auf meine Hülfe,
Eile, Herr! mir beizustehen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste: — Wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

I. Psalm.

Mein Gott! o König! dich will ich erheben, * deinen Namen ewig preisen.
Täglich preise ich dich, * lobe deinen Namen ewig.
Groß ist der Ewige * und unerforschlich seine Größe!
Ein Geschlecht rühmt dem Andern deine Werke, * und macht deine Allmacht kund.
Pracht und Schönheit deiner Majestät, * und deine Wunderthaten will ich singen.
Alles spricht voll Ehrfurcht von deiner Allmacht, * auch ich will deine Herrlichkeit verkünden.

Alles singt ein Denkmal deiner großen Güte, * und rühmt deine Allgerechtigkeit.

Allgütig, allbarmherzig ist der Herr, * langmüthig und von großer Güte.

Allen ist der Herr wohlthätig * und erbarmet sich aller seiner Werke.

Herr! dir danken deine Werke alle; * dich benedeien deine Heiligen.

Besingen deines Reiches Majestät * und bewundern deine Allmacht.

Sie verkünden dem Menschen deine Allmacht, * und die Majestät und Schönheit deines Reiches.

Dein Reich ist ewig * und deine Herrschaft währet für und für.

Der Herr ist treu in seinen Versprechen, * und heilig in allen seinen Thaten.

Die Fallenden erhält der Herr, * und die Gebeugten richtet er auf.

Aller Augen sehen zu dir auf, * du gibst ihnen Speise zu rechter Zeit;

Allmilde öffnest du deine Hand, * und sättigest, was lebt, mit Wohlthun.

Auf allen seinen Wegen ist der Herr gerecht, * in allen seinen Thaten heilig.

Der Herr ist nahe Allen, die Ihn rufen, * Allen, die aufrichtig Ihn anrufen.

Er thut, was Gottesfürchtigen frommt. * Er hört ihr Flehen, und rettet sie.

Er schützet alle, die Ihn lieben, * und rottet alle Frevler aus.

Mein Mund soll das Lob des Ewigen singen, * und alles Fleisch lobsingen seine Herrlichkeit immer und ewig.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Von allen Menschen, jetzt und zu allen Zeiten und in Ewigkeit. Amen.

II. Psalm.

Den Ewigen lobe meine Seele! Ich lobe meinen Gott, so lange ich lebe.

Mein Saitenspiel ertönt dem Ewigen, * so lange ich lebe.

Vertraut nicht auf Fürsten, * nicht auf ein Menschenkind, das wenig helfen kann.

Der Geist verläßt ihn, dann kehrt er wieder hin zu seiner Erde. * Aus ist es mit seinen weisesten Entwürfen.

Wohl dem, der Jakobs Gott zur Hülfe hat, * der auf den Herrn seinen Gott vertraut.

Er hat Himmel und Erde, und Meer, * und Alles, was in ihnen ist, erschaffen.

Er hält seine Treue und Wahrheit ewig, * und verschafft den Unterdrückten Recht.
Er gibt Speise den Hungrigen! * Er, — der Ewige — löset die Gebundenen.
Der Ewige macht Blinde sehend; * der Ewige richtet die Gebeugten auf.
Der Ewige liebt gerechte Männer; * der Ewige schützt die Fremdlinge.
Er nimmt die Wittwen und die Waisen auf; * und führt auf krummen Pfad die Frevler.
Der Herr regiert ewiglich; * ewig regiert dein Gott, o Zion!

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

III. Psalm.

Lobe den Herrn meine Seele! * und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat:
Der dir vergibt alle deine Sünden! * und alle deine Gebrechen heilet.
Der dein Leben vom Verderben erlöset; * der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

Der deinen Mund fröhlich macht, * daß du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der Herr schaffet Gerechtigkeit und Ge= Gericht, * allen, die Unrecht leiden.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, * geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sün= den, * und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.

Wie sich ein Vater über seine Kinder er= barmet, * so erbarmet sich der Herr über die, so Ihn fürchten.

Denn er kennet, aus was wir gemacht sind, * Er gedenket daran, daß wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, * wenn der Wind darüber geht, so ist es nimmer da.

Die Gnade des Herrn aber währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über alle, die seinen Bund halten.

Ehre sey dem Vater rc. rc.

IV. Psalm.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr der Heerschaaren! * Meine Seele ist voll Sehnsucht nach ihnen.

Mein Herz und mein Leib frohlocken * vor Liebe des lebendigen Gottes.

Selig sind, welche in deinem Hause wohnen, * Ewig, Herr! werden sie dich preisen.

Herr der Heerschaaren! erhöre mein Gebet; erhöre es gnädig mein Gott!

Gott der Herr, der unsere Sonne und unser Schutz ist, * und Barmherzigkeit und Wahrheit liebet.

Er wird jenen, die unschuldig leben, kein wahres Gut abgehen lassen.

Herr der Herrschaaren! * selig ist der Mensch, der auf dich vertrauet.

Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

V. Psalm.

Lobet ihr Diener des Herrn, * lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sey der Herr, von nun an bis in Ewigkeit, * vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange.

Der Herr ist hoch über alle Heiden, * seine Ehre geht, so weit der Himmel ist.

Wer ist so hoch wie der Herr unser Gott? * Welcher wohnet in der Höhe, und sieht dennoch herab auf das Niedrige.

Der den Geringen und Armen aus dem Staube zieht und erhöht, * und ihn neben den Fürsten seines Volkes setzt. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Kapitel (2. Kor. 1. 3.) Gelobt sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit, der Gott alles Trostes, der uns tröstet in aller Trübsal.

℟. Gott sey Lob und Dank in Ewigkeit!

Magnificat.

Meine Seele erhebet den Herrn, * und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.

Denn Er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen! * sieh, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Er hat große Dinge an mir gethan; * der da mächtig, und dessen Name heilig ist.

Seine Barmherzigkeit währet immer, für und für; * bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm, * und zerstöret, die in ihrem Herzen hoffärtig sind.

Die Gewaltigen stößt er vom Throne, * und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet Er mit Gütern, * und lasset leer die Reichen.

Er gedenket seiner Barmherzigkeit, * und hilft seinem Knechte Israel.

Wie er verheissen hat unsern Vätern, *
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Ehre sey dem Vater rc.

Gebet.

Allbarmherziger, unendlich heiliger, gerechter und gütiger Gott, im Staube liegend vor dem Throne deiner Majestät bete ich dich an; und flehe in Demuth des Herzens zu dir: Erbarme dich meiner Sieh gnädig auf mich in diesem Jammerthale. Du hast uns ja himmlischer Vater! deinen vielgeliebten Sohn geschenkt; daß wir durch sein kostbares Blut erlöset werden von Sünde und Tod. Wir bitten dich daher, Vater im Himmel! Sieh an die Verdienste Jesu Christi, damit wir dadurch gereiniget, und geheiliget vom heiligen Geiste in das ewig selige Reich der Herrlichkeit eingehen mögen. Darum bitte ich durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Laß o Gott die Seelen der Abgestorbenen im Frieden ruhen. Gib uns o Herr deinen Frieden, und das ewige Leben! Amen. Vater unser.

Zur seligsten Jungfrau Maria.

O Mutter mit dem Himmelskinde,
Das jedes Leiden uns versüßt;
Und uns erlöst von Tod und Sünde.
Sey milde Jungfrau uns gegrüßt.

Sieh aus dem Himmel deiner Freuden,
Auf uns herab mit Mutterblick,
Die wir im Thal der Thränen leiden,
Uns sehnend nach des Himmels Glück!

Bitt, daß nach deinem schönen Bilde,
Stets heilig unser Wandel sey,
Voll Glaube, Hoffnung, Lieb' und Milde;
In Allem Gottes Willen treu.

Dann zeigst du freundlich uns einst droben,
Im Vaterlande deinen Sohn;
Und Er, der dich so hoch erhoben,
Reicht dann auch uns die Sieges-Kron.

Gebet.

Heilige Maria! komme den Armseligen zu Hülfe, rette die Kleinmüthigen, tröste die Weinenden, bitte für das Volk, flehe für die Geistlichkeit; sey Fürbitterinn für das andächtige weibliche Geschlecht. Alle die dich verehren, sollen deine Hülfe erfahren. Besonders aber bitte für mich, und stehe mir bei in der Stunde meines Absterbens. Amen! —

Litanei
für das Nächststerbende.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott! erbarme dich unser!

Heilige Maria!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Helferin der Christen!
Du Ursache unsers Heils!
Heiliger Michael!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Heiliger Joseph!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Heiliger Peter und Paul!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!

} Bitt — oder bittet für ihn!

Heiliger Stephan!
Heiliger Fabian, und Sebastian!
Heiliger Johannes, und Paul!
Heiliger Johann von Nepomuck!
Alle heiligen Martyrer!
Heiliger Konrad!
Heiliger Silvester!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger!
Heiliger Wendelin!
Heiliger Isidor!
Heiliger Xaveri!
Heiliger Aloysi!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Heilige Agatha!
Heilige Katharina!
Heilige Anna!
Heilige Magdalena!
Heilige Veronika!
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen!
Alle Heilige und Auserwählte Gottes!

Bitt — oder bittet für ihn!

Herr sey dem Nächsten gnädig!
Verschone ihn, o Herr!

Von allem Uebel!
Erlöse ihn, o Herr!

Von zu großer Furcht des Todes!
Erlöse ihn, o Herr!

Von unkindlicher Furcht Gottes!
Von schweren Anfechtungen!
Von zu großen Aengsten!
Von aller Kleinmüthigkeit!
Von aller Verwirrung!
Von allen Zweifeln!
Von einem bösen Tode!
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Opferung im Tempel!
Durch deine Flucht in Aegypten!
Durch dein strenges Bußleben!
Durch deine Traurigkeit am Oelberge!
Durch deinen blutigen Schweiß!
Durch deine Gefangennehmung!
Durch deine falsche Anklage!
Durch deine ungerechte Verurtheilung!
Durch die Ausdehnung deiner Gliedmassen am Kreuze!
Durch deine schmerzliche und äusserste Verlassenheit am Kreuze!
Durch deinen bittern Todeskampf!
Durch deinen schmählichen Kreuzestod!

Erlöse ihn, o Herr!

Wir armen Sünder!
Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du den Nächststerbenden verschonest!
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihm in seiner letzten Noth beistehest!
Daß du ihm Geduld in den Schmerzen ertheilest!
Daß du ihm wahre Reue über seine Sünden gebest!
Daß du ihn im heil. Glauben erhalten und stärken wollest!
Daß du in ihm das kindliche Vertrauen und die heilige Hoffnung vermehrest!
Daß du ihm deine Liebe mittheilest!
Daß du ihn vor schwerer Anfechtung bewahrest!
Daß du ihm in allen Zweifeln aushelfest!
Daß du ihn in aller Kleinmüthigkeit tröstest!
Daß du ihm seine Schmerzen recht verdienstlich machen wollest!
Daß du ihm ein gnädiger Richter seyest!
Daß du ihn vor dem ewigen Tode bewahrest!
Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c. 2c.

Jesu Christe höre uns.

Vater unser 2c.

Gebet.

Himmlischer Vater, der du den Menschen aus Staub und Asche gemacht, und wieder zu Staub und Asche machen wirst, aber mit einer unsterblichen Seele begabt hast, wir bitten dich, lasse keinen aus uns verloren gehen.

Besonders empfehlen wir deiner gränzenlosen Barmherzigkeit denjenigen, der zuerst aus uns in das Haus seiner Ewigkeit gehen wird: verachte das Werk deiner Hände nicht, und lasse ihn ewig dein Kind seyn, damit er dir für das Liebeswerk der Erschaffung ewig danken, und dich den besten Vater ewig lieben möge.

Sohn Gottes! guter Hirt, der du den nach dem Bilde seines Gottes erschaffenen Menschen nicht wolltest verloren gehen lassen, sondern Berg und Thal durchlaufen, und nicht eher geruhet hast, bis du ihn gefunden auf einem Berge, nämlich fau dem Kalvarienberge, wo du das blutige Opfer deiner selbst für ihn entrichtet, erbarme dich über uns deine so theuer erkauften Schafe; besonders erbarme dich

desjenigen, der dir aus uns nach deinen ewigen Rathschlüssen vor deinem Richterstuhle erscheinen muß. Nimm ihn, als dein Schaf, auf deine Schultern, und trage ihn in deinen Schafstall ein, auf daß er dir für die Wohlthat der Erlösung ewig danken möge.

Gott heiliger Geist!

Tröster der Welt, tröste uns arme Reisende in dem Jammerthale, besonders aber jenen, der der Erste aus uns trostlos auf seinem Sterblager zwischen zwei Ewigkeiten daliegen wird. Dreieiniger Gott, unser letztes Ziel und Ende, unsere Stärke, da wir anfangen schwach zu werden, stärke den Nächststerbenden in seiner Todesschwachheit, stehe ihm bei in seiner letzten Noth, und zeige ihm dein liebvolles Angesicht nach seinem Tode. Seligste Jungfrau, Mutter der Schmerzen, heil. Johannes, heil. Joseph von Arimathea, heil. Nikodemus, Maria Magdalena, Maria Jakobi, Salome, Veronika, und alle Heilige, die ihr gegenwärtig gewesen, da Jesus seinen heil. Geist aufgegeben, kommet

demjenigen zu Hülfe, der der Erste aus uns seinen Geist aufgeben wird. Amen.

*) Daß die jeder Kirche eigenen Heiligen in der Litanei einzulegen sind, versteht sich von selbst.

Litanei
für die Seelen der Abgestorbenen.

Herr! erbarme dich ihrer!
Christe! erbarme dich ihrer!
Herr! erbarme dich ihrer!
Gott! himmlischer Vater, der du sie erschaffen hast! Erbarme dich ihrer!
Gott Sohn! der du sie erlöset hast! Erbarme dich ihrer!
Gott, heil. Geist, der du sie geheiliget hast! Erbarme dich ihrer!
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott, an den sie geglaubt haben! Erbarme dich ihrer!
Du unendliche Barmherzigkeit, auf die sie gehofft haben! Erbarme dich ihrer!
O höchstes Gut, das sie geliebt haben! Erbarme dich ihrer!

Heilige Maria, Mutter Gottes!
Heilige Engel und Erzengel!
Heilige Patriarchen und Propheten!
Heilige Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Heilige Martyrer und Beichtiger!
Heilige Jungfrauen und Wittfrauen!
Heilige Büßer und Büßerinnen!
Alle Heilige und Auserwählte Gottes!

Bittet für sie!

Sey ihnen gnädig! Verschone sie, o Herr!
Sey ihnen gnädig! Erlöse sie, o Herr!

Von allem Uebel!
Von allen noch unerlassenen Sünden und Strafen!
Von der schmerzlichen Beraubung des Himmels!
Von den Peinen des Fegfeuers!
Durch die Verdienste deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten!
Durch deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge!
Durch deine schmerzhafte Geißlung und Krönung.

Erlöse sie, o Herr!

Durch deinen Versöhnungstod am Kreuze!
Erlöse sie, o Herr!
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt!
Erlöse sie, o Herr!
Wir armen Sünder!
Wir bitten dich, erhöre uns!

Schenke den leidenden Seelen Nachlaß ihrer Vergehungen!
Laß ihre Sündenschuld durch das Blut deines Sohnes getilget seyn!
Lindere ihre Schmerzen, und erfülle sie mit dem Troste deiner Erbarmungen!
Vollende die Zeit ihrer Reinigung, und erhöre ihr stilles Seufzen nach dir!
Verwandle ihre Leiden in unvergängliche Freuden!
Führe sie in den Himmel ein, und laß sie an deiner Herrlichkeit Theil nehmen!
Laß das Andenken der leidenden Seelen uns jederzeit zur heilsamen Warnung dienen!
Daß wir den Tod und die Ewigkeit immer vor Augen haben!
Daß wir durch wahre Buße uns auf einen guten Tod vorbereiten!
Daß wir uns auch vor kleinen Sünden hüten!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir immer reiner und vollkommener werden!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir endlich in deine himmlische Wohnungen aufgenommen werden!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesu du Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen. — Herr laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Herr erbarme dich ihrer!

Christe erbarme dich ihrer!

Vater unser.

Gebet.

Nimm, o Gott! dieses Gebet der Liebe für alle Abgestorbenen gnädig auf. Verleihe ihnen Verzeihung aller Sünden, und gib ihnen Nachlassung der Strafe! Wir wollen uns auch selbst durch stete Besserung immer mehr von Sünden reinigen, und durch wahre Liebe zu dir und unserm Nächsten deiner Gnade würdig machen, damit wir einst mit unsern frommen Freunden und allen Heiligen im Himmel uns erfreuen und dich ewig preisen mögen, durch Jesum Christum deinen eingebornen Sohn, unsern Erlöser und Seligmacher. Amen.

Gebet
wenn die heilige Messe unter der Litanei gelesen wird.

Allmächtiger, ewiger Gott! verschmähe nicht das Gebet deiner Gläubigen, das die heilige Pflicht der christlichen Liebe ihnen eingibt. Laß die Seele unsers christlichen Bruders N. (oder Schwester N.) deiner unendlichen Barmherzigkeit empfohlen seyn; laß sie es erfahren, daß du ihr wohlwollender und schonender Vater seyest, der das große Opfer unsers Erlösers Jesu Christi, das wir hier unblutiger Weise erneuerten, zu ihrem Heile angenommen hat! Führe sie an den Ort der Seligen, wo sie im Genusse deiner Liebe sich ewig glücklich fühlt! Wir bitten dich darum, durch Jesum Christum deinen eingebornen Sohn unsern Herrn. Amen.

Inhalts-Anzeige.

Tägliche Andachten.

Seite.

Morgengebet 1
Die heilige Messe 8
Tägliches Gebet zur Mutter Gottes . 31
Gebet des ehrwürdigen P. Zuchi wider böse Gedanken 33
Ablaß-Gebet zur schmerzhaften Mutter 34
Die lauretanische Litanei . . . 35
Salve Regina 39
Abendgebet 40

Sonderheitliche Andachten.

Beichtgebete 47
Kommuniongebete 57
Gebet zur göttlichen Mutter. Aus Thomas von Kempen . . 63
Anrufung des heiligen Geistes . . 65

Aufopferungs-Gebet zur unbefleckten Jungfrau Maria	67
Die lauretanische Litanei zu Bittgängen.	68
Die Antiphone der Kirche, nach den 4 Jahrszeiten	74
Psalm 129. De profundis . .	79
Gebet für die armen Seelen . .	80
Tagzeiten zur Mutter Gottes . .	81
Kreuzweg-Andacht	96
Vesper-Andacht	117
Litanei für das Nächststerbende . .	126
Litanei für die Seelen der Abgestorbenen.	132

Anmerkung. Zu den schönen Kirchenhymnen benützte ich H. Weinzierls vortreffliche Uebersetzung.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Aufheimer, Maximilian

Marianisches Gebetbüchlein

Kempten 1835

Asc. 241 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259711-3